



Handbuch für ÖAG Qualitätssaatgutmischungen

Dauergrünland und Feldfutterbau

Mischungssaisonen 2017/18/19

Impressum

Herausgeber

ÖAG-Fachbereich Züchtung und Saatgutproduktion von Futterpflanzen

Dr. Bernhard Krautzer, HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Abteilung Vegetationsmanagement im Alpenraum

Tel.: 03682-22451-345

Fax: 03682-22541-210

bernhard.krautzer@raumberg-gumpenstein.at, <http://qualitaetsmischung.at>

unter Mitarbeit von

Albin Blaschka, HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Karl Buchgraber, HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Hans Egger, LWK Kärnten

Peter Frank, LWK Tirol

Peter Frühwirth, LWK Oberösterreich

Wilhelm Graiss, HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Marianne Hietz, RWA Wien

Andreas Ratzenböck, AGES Wien

Martin Hendl, AGES Wien

Christian Meusbürger, LWK Vorarlberg

Giovanni Peratoner, VZ Laimburg

Erich M. Pötsch, HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Reinhard Resch, HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Walter Starz, HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Layout

HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Abteilung Vegetationsmanagement im Alpenraum

Druck, Verlag © 2017

Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Grünland und Viehwirtschaft (ÖAG), ZVR-Zahl 103606073

Geschäftsführer: Dr. Wilhelm Graiss

Altirdning 11, A-8952 Irdning-Donnersbachtal

Tel.: 03682-22451-346

E-Mail: office@gruenland-viehwirtschaft.at - <http://qualitaetsmischung.at>

Zitiervorschlag:

ÖAG-Fachgruppe Saatgutproduktion und Züchtung von Futterpflanzen (2017): Handbuch für ÖAG Qualitätssaatgutmischungen für Dauergrünland und Feldfutterbau (Mischungssaisonen 2017/18/19). Eigenverlag ÖAG c/o HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Irdning

I. Die ÖAG - Empfehlung: Voraussetzungen, Kriterien, Vergabe und Abläufe	2
1 Voraussetzungen für die Teilnahme	2
1.1 Eintragung in das ÖAG-Firmenverzeichnis	2
1.2 Bekenntnis zum ÖAG-Konzept	2
2 Kriterien	2
2.1 Zusammensetzung der Saatgutmischungen	2
2.2 Sortenwahl	3
2.3 Saatgutqualität, Registrierung, Kennzeichnung	3
2.4 Einmischung inländischer Sorten/Vermehrungen	5
3 Vergabe der ÖAG-Empfehlung für ÖAG-kontrollierte Qualitätssaatgutmischungen	5
3.1 Anmeldung	5
3.2 Freigabe der ÖAG-kontrollierten Qualitätssaatgutmischungen	6
4 Qualitätssicherungsmaßnahmen	6
4.1 Überprüfungskriterien	6
4.2 Durchführung der Überprüfungen	6
4.3 Befunde, Gutachten und deren Kosten	6
4.4 Duldungspflichten	6
5 Kosten	7
6 Sanktionen	7
6.1 Maßnahmen	7
7 Expertenkommission	7
7.1 Zusammensetzung der Expertenkommission	7
7.2 Verfahren	7
II. Sortenliste, Normen und Mischungen	8
1 ÖAG Sortenliste 2017/18/19	8
2 ÖAG Normen für die Saatgutqualität	12
3 Toleranzen für die Mischungszusammensetzung	12
4 Nomenklatur der ÖAG-Mischungen	13
Österreich	13
Südtirol	14
5 Übersicht der ÖAG-Mischungen nach Lage, Nutzungsdauer und Nutzungsart	15
Österreich	15
Südtirol	16
6 ÖAG-Qualitätsmischungen 2017/18/19 für Österreich und Südtirol	17
Mischungen für Österreich	17
Dauerwiesenmischungen für mittelintensive Bewirtschaftung (bis zu drei Nutzungen je Jahr)	17
Dauerwiesenmischungen für intensive Bewirtschaftung (bis zu fünf Nutzungen je Jahr)	20
Dauerweidemischungen (auch für Vielschnittnutzung)	20
Nachsaatmischungen für Dauerwiesen und Dauerweiden	22
Nachsaatmischungen für Dauerwiesen	24
Nachsaatmischungen für Dauerweiden	24
Wechselwiesenmischungen für drei und mehr Hauptnutzungsjahre	25
Feldfuttermischungen	26
Mischungen für Südtirol	29
Dauerwiesenmischungen für mittelintensive Nutzung	29
Dauerwiesenmischungen für intensive Nutzung	30
Nachsaatmischungen	31
Wechselwiesenmischungen	33
Feldfuttermischungen	34
7 Deklaration - Sackanhänger	34
III. Zusatzinformationen	35
1 Anmeldung - Registrierung - Kontrolle von ÖAG-Qualitätssaatgutmischungen	35
2 ÖAG-Firmenverzeichnis	36
3 Ermächtigte Untersuchungsanstalten	37
4 Zusammensetzung der Expertenkommission	37

I. Die ÖAG - Empfehlung: Voraussetzungen, Kriterien, Vergabe und Abläufe

Es ist das erklärte Ziel der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Grünland und Viehwirtschaft (ÖAG), der Österreichischen und Südtiroler Landwirtschaft hochqualitative, den lokalen Erfordernissen des Grünlandes und Feldfutterbaus bestens angepasste und kontrollierte Betriebsmittel zur Verfügung zu stellen.

Die Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Grünland und Viehwirtschaft erarbeitete gemeinsam mit den betroffenen Saatgutfirmen und Landwirten einerseits sowie den Landwirtschaftskammern und landwirtschaftlichen Versuchs- und Forschungsinstitutionen andererseits die Voraussetzungen für die **ÖAG-Empfehlung** für hochqualitative Saatgutmischungen in der Grünlandwirtschaft einschließlich Feldfutterbau zu erarbeiten. Dabei handelt es sich um eine privatrechtlich festgelegte Qualitätsnorm, die in ihrem Qualitätsniveau die staatlichen Empfehlungen und EU-Mindestnormen für die Anforderungen an Saatgutmischungen maßgeblich übertrifft. Die ÖAG-Empfehlungen werden seit dem Jahre 1995 laufend aktualisiert.

1 Voraussetzungen für die Teilnahme

1.1 Eintragung in das ÖAG-Firmenverzeichnis

Saatgutfirmen, die beabsichtigen, an der Umsetzung der ÖAG-Empfehlung für ÖAG-kontrollierte Qualitätssaatgutmischungen teilzunehmen, werden auf Antrag bei der ÖAG-Geschäftsführung nach Beratung und Abstimmung im ÖAG-Vorstand in das ÖAG-Firmenverzeichnis (Abschnitt III.2) eingetragen.

Dafür werden benötigt:

- Name und Adresse der Firma
- Name des verantwortlichen Geschäftsführers
- Ort der Betriebsanlage zur Herstellung von Saatgutmischungen

1.2 Bekenntnis zum ÖAG-Konzept

Die Eintragung einer Firma in das ÖAG-Firmenverzeichnis für Saatgutmischungen ist Voraussetzung für die Teilnahme. Weiters müssen sich die teilnehmenden Firmen in ihrem Gesamtprogramm für Saatgutmischungen zu einem deutlichen **Bekenntnis zum ÖAG-Konzept** entscheiden, wobei

- mindestens zwei Drittel der angebotenen Saatgutmischungen für das Wirtschaftsgrünland sowie
- mindestens die Hälfte des Gesamtverkaufes an Saatgutmischungen für das Wirtschaftsgrünland den ÖAG-Kriterien entsprechen müssen
- für Neueinsteiger gilt eine Übergangsfrist von 3 Jahren, innerhalb derer die voranstehenden Kriterien erfüllt werden müssen.

2 Kriterien

2.1 Zusammensetzung der Saatgutmischungen

Die Zusammensetzung der Arten und deren Sorten ist entscheidend für den Gebrauchswert einer Saatgutmischung für einen bestimmten Nutzungszweck. Die ÖAG-Mischungsrahmen nehmen besonders auf die regionalen und nutzungsrelevanten Bedürfnisse der Grünlandwirtschaft und des Feldfutterbaus Rücksicht.

2.1.1 ÖAG-Mischungsrahmen

Von der ÖAG und der HBLFA Raumberg-Gumpenstein wurde in Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftskammern und der Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) in Wien sowie mit der Sektion Berglandwirtschaft des VZ Laimburg in Zusammenarbeit mit der CREA (Centro di sperimentazione e certificazione delle sementi) der ÖAG-Mischungsrahmen (Abschnitt II) erarbeitet. Dieser entspricht zumindest den Rahmenbestimmungen für Saatgutmischungen gemäß Saatgutgesetz (1997).

Der ÖAG-Mischungsrahmen wird laufend, auf Basis der neuesten Erkenntnisse in Wissenschaft und Praxis, den regionalen Bedürfnissen der Hauptproduktionsgebiete des Grünlandes und Feldfutterbaus in Österreich angepasst.

Sollte die Bedarfsdeckung mit Saatgut bestimmter Arten nicht ausreichend gewährleistet sein, so kann eine befristete Abänderung des ÖAG-Mischungsrahmens vorgenommen werden.

Die Einhaltung des aktuellen ÖAG-Mischungsrahmens für ÖAG-kontrollierte Qualitätssaatgutmischungen ist verpflichtend.

2.1.2 Verfahren und Institutionen

Sowohl über die aktuelle Anpassung des ÖAG-Mischungsrahmens als auch über die befristete Abänderung entscheidet der Vorstand der ÖAG nach Anhörung der betroffenen Saatgutfirmen und der Expertenkommission gemäß Abschnitt I.7 und Abschnitt III.4. Anpassungen und befristete Abänderungen der ÖAG-Mischungsrahmen werden den betroffenen Wirtschaftskreisen, Überwachungsstellen und Mitgliedern der ÖAG-Fachgremien mitgeteilt.

2.2 Sortenwahl

Mit dem EU-Beitritt sind die im EU-Sortenverzeichnis für landwirtschaftliche Arten gelisteten Sorten für die Inverkehrbringung zugelassen. In ÖAG-kontrollierten Qualitätssaatgutmischungen sollen zur Sicherung von Ertrag und Qualität der Ernte in der Grünlandwirtschaft einschließlich Feldfutterbau nur die unter österreichischen bzw. südtiroler Verhältnissen bestgeeigneten Sorten mit besonderem landeskulturellem Wert, verwendet werden.

2.2.1 ÖAG-Sortenliste

Die Eintragung von Sorten in die ÖAG-Sortenliste erfolgt auf der Basis von Ergebnissen aus wissenschaftlichen Anbauversuchen. Die "Österreichische Beschreibende Sortenliste" der Österreichischen Agentur für Ernährungssicherheit (AGES), welche unter der Mitwirkung der HBLFA Raumberg-Gumpenstein erstellt wird, stellt die Grundlage für die Auswahl der ÖAG-Sorten dar. Sorten mit besonderem Anbauwert unter Südtiroler Verhältnissen werden in Zusammenarbeit mit dem Versuchszentrum (VZ) Laimburg ausgewählt.

Die ÖAG-Sortenliste wird laufend an die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse der Grünlandwirtschaft angepasst. Sollte die Bedarfsdeckung mit Saatgut von Sorten der ÖAG-Sortenliste nicht ausreichend gewährleistet sein, so kann eine befristete Erweiterung der ÖAG-Sortenliste vorgenommen werden.

Nur die in der ÖAG-Sortenliste unter Abschnitt II.1 aufgelisteten Sorten dürfen in ÖAG-kontrollierten Qualitätssaatgutmischungen verwendet werden.

2.2.2 Verfahren und Institutionen

Sowohl über die aktuelle Anpassung der ÖAG-Sortenliste als auch über die befristete Erweiterung entscheidet der Vorstand der ÖAG nach Anhörung der Sorteninhaber bzw. Sortenvertreter und der Expertenkommission gemäß Abschnitt III.4.

Anpassungen und befristete Erweiterungen der ÖAG-Sortenliste werden den betroffenen Saatgutfirmen, Überwachungsstellen und Mitgliedern der ÖAG-Fachgremien mitgeteilt.

2.3 Saatgutqualität, Registrierung, Kennzeichnung

Die den staatlichen österreichischen Saatgutnormen zugrundeliegenden Anforderungen an die technische Qualität (Technische Mindestreinheit, Besatz mit großblättrigen Ampferarten einschließlich der Untersuchungsgenauigkeit und Mindestkeimfähigkeit) entsprechen den Mindestanforderungen gemäß EU-Recht. In den genannten Merkmalen ist es das Ziel der ÖAG, die Qualitätsanforderungen auf ein angemessenes, den Anforderungen der Grünlandwirtschaft entsprechendes Niveau anzuheben. Zusätzliche Kontrolluntersuchungen sollen die Ampferfreiheit der ÖAG-kontrollierten Qualitätssaatgutmischungen gewährleisten.

Für ÖAG-kontrollierte Qualitätssaatgutmischungen müssen zumindest die staatlichen Mindestnormen gemäß österreichischem Saatgutgesetz erfüllt werden.

Für die Beschaffenheitsmerkmale

- technische Mindestreinheit,
- Besatz mit großblättrigen Ampferarten/Probengewicht für die Prüfung dieses Besatzes
- Mindestkeimfähigkeit

werden die staatlichen Mindestnormen durch die ÖAG-Normen unter Abschnitt II.2 ersetzt.

2.3.1 Qualitätskontrolle für Saatgutpartien und ihre Dokumentation

In ÖAG-Saatgutmischungen darf nur gemäß dem österreichischen oder EU-Saatgutrecht anerkanntes bzw. zugelassenes Saatgut eingemischt werden. Dies ist durch **Bescheinigungen zuständiger amtlicher Stellen** nachzuweisen.

Zusätzlich ist für sämtliche Saatgutpartien, die als Bestandteil einer ÖAG-Saatgutmischung vorgesehen sind, ein gültiger Nachweis über die ÖAG-konforme Saatgutqualität der befassten untersuchungsberechtigten Anstalt gemäß Saatgutgesetz vorzulegen.

Liegt keine Bescheinigung über die Untersuchung des Besatzes an großblättrigen Ampferarten gemäß Abschnitt II.2 vor, so ist von der betroffenen Partie durch eine von der ÖAG ermächtigte Stelle gemäß Abschnitt III.3 eine repräsentative Probe aus der betroffenen Partie zu ziehen, eine Untersuchung auf "Ampferfreiheit" gemäß den ÖAG-

Normen durchzuführen und mittels Bescheinigung nachzuweisen.

2.3.2 Definition der Saatgutqualität und Maßnahmen der Qualitätskontrolle

Die staatlichen Mindestnormen gemäß österreichischem Saatgutgesetz, die an fertig in Vorrat gehaltene oder in Verkehr gebrachte Saatgutmischungen gestellt werden, müssen zumindest erfüllt werden, soweit nicht unter Abschnitt II.2 davon abweichende Normen angeführt sind.

2.3.3 Zusammensetzung

Die Zusammensetzung von ÖAG-kontrollierten Qualitätssaatgutmischungen muss überdies dem ÖAG-Mischungsrahmen gemäß Abschnitt II entsprechen.

Abweichungen in der Zusammensetzung der Mischungsbestandteile von dem unter Abschnitt 2 definierten und zur amtlichen Registrierung der Saatgutmischung vorgelegten Mischungsrahmen werden nur bis zu den unter Abschnitt II.2 festgesetzten Toleranzen zugelassen.

2.3.4 Ampferfreiheit

ÖAG-kontrollierte Qualitätssaatgutmischungen müssen überdies dem Kriterium der "Ampferfreiheit" entsprechen. Es wird eine Arbeitsprobe von 100 g, die einer Stichprobe von einer fertig gemischten und zur Inverkehrbringung plombierten Partie einer Saatgutmischung entnommen wurde, geprüft und über das Untersuchungsergebnis eine Bescheinigung ausgestellt.

Überprüfung der "Ampferfreiheit" der ÖAG-kontrollierten Qualitätssaatgutmischungen:

Die Probenahme auf "Ampferfreiheit" der fertig gemischten und plombierten ÖAG-kontrollierten Qualitätssaatgutmischung ist vor deren Inverkehrbringung durch den Verantwortlichen bei einer Stelle gemäß Punkt 4.3 zu beantragen. Die Untersuchung der für die Partie repräsentativen Probe erfolgt durch eine untersuchungsberechtigte Anstalt gemäß Saatgutgesetz. Über das Untersuchungsergebnis wird eine Bescheinigung ausgestellt. Die Bescheinigung der "Ampferfreiheit" durch eine untersuchungsberechtigte Anstalt ist die Voraussetzung für die Inverkehrbringung von ÖAG-Saatgutmischungen. Diese Bescheinigung wird seitens der verantwortlichen Firma der Geschäftsführung der ÖAG übermittelt.

2.3.5 Verfahren und Institutionen

Antrag auf Überprüfung der Saatgutpartien, die als Bestandteil von ÖAG-kontrollierten Qualitätssaatgutmischungen vorgesehen sind:

Der Antrag auf Überprüfung der Saatgutpartien, die als Bestandteil von ÖAG-kontrollierten Qualitätssaatgutmischungen vorgesehen sind, ist von der betroffenen Saatgutfirma an die örtlich zuständige untersuchungsberechtigte Anstalt gemäß Saatgutgesetz zu stellen (AGES bzw. CREA).

Dem Antrag sind Bescheinigungen (EU-Anerkennungs- und Beschaffenheitszertifikat oder OECD-Zertifikat und ISTA-Orangezertifikat oder Beschaffenheitszertifikat und Bescheinigung über die Zulassung im Falle von Handelssaatgut) anzuschließen. Der Antrag auf Überprüfung der Saatgutpartien gemäß ÖAG-Bestimmungen kann dem Antrag auf endgültige Zertifizierung, auf Gleichstellung oder Zulassung von Saatgut gemäß Saatgutgesetz angeschlossen werden.

Auf den obligaten Nachweis der "Ampferfreiheit" sei gesondert verwiesen.

Die Einmischung von Saatgutpartien in ÖAG-kontrollierte Qualitätssaatgutmischungen ist nur nach Bescheinigung der Erfüllung der Anforderungen an die ÖAG-Saatgutqualität zulässig.

Registrierung der ÖAG-kontrollierten Qualitätssaatgutmischungen

Die Registrierung der ÖAG-kontrollierten Qualitätssaatgutmischungen erfolgt durch die untersuchungsberechtigten Anstalten parallel zur hoheitlichen Registrierung von Saatgutmischungen auf der Basis der ÖAG-Mischungsrahmen gemäß Abschnitt II. Die Bescheinigung über die Registrierung der ÖAG-Saatgutmischung wird der Geschäftsführung der ÖAG seitens des Antragstellers zur Verfügung gestellt.

2.3.6 Kennzeichnung von ÖAG-kontrollierten Qualitätssaatgutmischungen

Saatgutmischungen, die den Bestimmungen des ÖAG-Handbuches entsprechen, können mit der ÖAG-Empfehlung versehen werden. Die Kennzeichnungsbestimmungen gemäß Saatgutgesetz werden davon nicht berührt.

Jede Verpackungseinheit hat neben dem Vermerk "**Empfohlen und kontrolliert von der ÖAG**" auch eine genaue Deklaration der Mischungsanteile (Abschnitt II.6), sowie eine Angabe der verwendeten Zuchtsorten zu enthalten.

Eine Vorlage für die einheitlichen Kurzbezeichnungen der ÖAG-kontrollierten Qualitätssaatgutmischungen sowie ein Vorschlag für die Deklaration der Mischungsanteile sind dem Abschnitt II.4 zu entnehmen.

2.3.7 Auftraggeber, Duldungspflichten, Kosten bei Überprüfungen

Auftraggeber bzw. Antragsteller im Rahmen des Registrierungs- und Überprüfungsverfahrens gemäß diesen Bestimmungen (Abschnitt III.1) ist der für die Saatgutmischung verantwortliche Geschäftsführer oder dessen Beauftragter. Dieser

- tritt an die Stellen gemäß Abschnitt III.3 zur Durchführung einer ÖAG-konformen Probenahme heran
- stellt den Antrag auf ÖAG-konforme Registrierung einer Saatgutmischung an eine der gemäß Saatgutgesetz untersuchungsberechtigten Anstalten
- stellt den Antrag auf Überprüfung der von ihm zur Verfügung gestellten Bescheinigungen auf ÖAG-Konformität und/oder
- stellt den Antrag auf Untersuchungen zur Überprüfung der Konformität mit den ÖAG-Normen an eine der untersuchungsberechtigten Anstalten gemäß Saatgutgesetz.

Der Auftraggeber duldet die Überprüfungen gemäß seinem Auftrag und trägt die Kosten für die von ihm beauftragten Überprüfungen, Probenahmen und Untersuchungen einschließlich Bescheinigungen (gemäß dem aktuellen Gebührentarifen der AGES bzw. CREA).

2.4 Einmischung inländischer Sorten/Vermehrungen

Die Förderung der inländischen Futterpflanzenzüchtung sowie der inländischen Sämereienvermehrung ist ein erklärtes Ziel der ÖAG. Die Einmischung eines geforderten Prozentsatzes inländischer Sorten/Vermehrungen ist daher verpflichtend.

2.4.1 Vorgaben für Österreich

Die in die Partien einzumischenden Anteile inländischer Sorten/Vermehrungen werden jedes Jahr neu festgelegt. Die geforderten Anteile sind als prozentueller Anteil inländischen Saatgutes am Gesamtgewicht der Partie, nicht einer einzelnen Art, zu verstehen.

Der Einmischungsprozentsatz von inländischem Saatgut beträgt für die Mischungssaisonen 2017/18/19 mindestens:

- 10% für Dauerweidemischungen und Einsömmerige Kleeegrasmischung
- 15% für Dauerwiesenmischungen sowie Luzerneegrasmischungen
- 30% für Feldfutterbaumischungen

Zur Einmischung darf nur gemäß dem österreichischen Saatgutrecht anerkanntes bzw. zugelassenes Saatgut gelangen, welches zusätzlich die im Abschnitt II.2 aufgelisteten Kriterien erfüllen muss.

Saatgut österreichischer Sorten aus ausländischer Produktion wird im Zusammenhang mit Abschnitt I.6 nicht als inländische Sorte/Vermehrung anerkannt. Sollte die Bedarfsdeckung mit Saatgut inländischer Sorten/Vermehrungen nicht ausreichend gewährleistet sein, kann eine befristete Änderung der geforderten Einmisch- Prozentsätze vorgenommen werden. Die Einhaltung der geforderten Anteile aus inländischer Produktion ist verpflichtend.

2.4.2 Vorgaben für Südtirol

Für Südtiroler Saatgutmischungen gilt die Vorgabe, dem Abschnitt I.2.4 entsprechende Prozentsätze an Sorten einzumischen, die ein besonderer Anbauwert für den Alpenraum auszeichnet. Die Liste dieser dem Alpenraum besonders gut angepasste Sorten wird jedes Jahr von der ÖAG und dem VZ Laimburg gemeinsam erarbeitet.

2.4.3 Verfahren und Institutionen

Sowohl über die aktuelle Anpassung der Anteile von Saatgut aus inländischer Produktion als auch über befristete Änderungen entscheidet der Vorstand der ÖAG nach Anhörung der betroffenen Saatgutfirmen und der Expertenkommission gemäß Abschnitt I.7 und Abschnitt III.4.

3 Vergabe der ÖAG-Empfehlung für ÖAG-kontrollierte Qualitätssaatgutmischungen

Über die Vergabe der ÖAG-Empfehlung soll in einem einfachen und schnellen Verfahren entschieden werden.

3.1 Anmeldung

Der Auftraggeber tritt an die vom Vorstand der ÖAG betraute Person mit dem Antrag auf Empfehlung heran. Voraussetzungen dafür sind:

- Beschluss des Vorstandes über das aktualisierte ÖAG-Handbuch für die kommende Mischungssaison
- Angaben über Zusammensetzung, Sortenwahl und Menge der Mischungspartie

- Beilegung sämtlicher positiver Untersuchungszeugnisse gemäß Abschnitt III.1
- Nachweis der Verwendung inländischer Sorten/Vermehrungen gemäß Abschnitt I.2.4
- Angabe der geplanten Verpackungsgröße(n)

Die Anmeldung für die Mischungssaison 2017/18/19 ist zu richten an:

Dr. Bernhard Krautzer
c/o HBLFA Raumberg-Gumpenstein
A-8952 Irdning-Donnersbachtal
Tel.: 03682-22451-345
Fax: 03682-22451-210
bernhard.krautzer@raumberg-gumpenstein.at

3.2 Freigabe der ÖAG-kontrollierten Qualitätssaatgutmischungen

Bei Erfüllung sämtlicher Voraussetzungen erfolgt innerhalb von 7 Tagen die Verständigung über die Freigabe der ÖAG-kontrollierten Qualitätssaatgutmischungen.

Vor der Inverkehrbringung jeder Partie muss die in Punkt Abschnitt I.2.3.4 beschriebene "Bescheinigung der Ampferfreiheit" eingeholt und der von der ÖAG mit der Kontrolle betrauten Person übermittelt werden.

Nach Verständigung über die Freigabe der ÖAG-kontrollierten Qualitätssaatgutmischung wird zu Saisonende eine Rechnung vorgelegt. Die anfallende Gebühr muss innerhalb 14 Tagen auf das ÖAG-Konto der Raika Irdning-Donnersbachtal, IBAN: AT46 3811 3000 0313 7486, BIC: RZSTAT2G113 überwiesen werden.

4 Qualitätssicherungsmaßnahmen

Erklärtes Ziel der ÖAG ist es, dass die ÖAG-kontrollierten Qualitätssaatgutmischungen den gestellten Anforderungen gerecht werden. Ein qualitätsgesichertes Produkt bedarf der stichprobenartigen Nachkontrolle auf Erfüllung der gesetzten Standards.

4.1 Überprüfungskriterien

Als Überprüfungskriterien gelten unter anderem:

- die Überprüfung der Kennzeichnungsvorschriften
- die Überprüfung der registrierungskonformen Zusammensetzung der Arten der Saatgutmischung im Labor
- die Überprüfung der Keimfähigkeit der Mischungsbestandteile
- die Überprüfung der "Ampferfreiheit"
- die Überprüfung der Sortenechtheit der registrierungskonform zusammengesetzten Mischungsbestandteile mittels Untersuchungsmethoden im Labor und/oder durch Feldanbau

4.2 Durchführung der Überprüfungen

Im Auftrag der ÖAG-Geschäftsführung werden stichprobenartig Untersuchungen an fertig plombierten und in Verkehr gebrachten ÖAG-Saatgutmischungen durchgeführt.

Die Überprüfungen werden entweder durch die ÖAG selbst oder im Auftrag der ÖAG von den betroffenen Saatgutfirmen bei den ermächtigten Stellen (Abschnitt III.3) beantragt. Die Saatgutfirmen verpflichten sich, die Anträge auf Überprüfungen im Rahmen der Nachkontrolle der ÖAG-Geschäftsführung in Kopie umgehend zur Verfügung zu stellen.

4.3 Befunde, Gutachten und deren Kosten

Die Befunde oder Gutachten über Untersuchungen im Rahmen der Nachkontrolle von ÖAG-Saatgutmischungen ergehen stets an den Auftraggeber. Ist der Auftraggeber an ermächtigte Stellen (Abschnitt III.3) sowie an die untersuchungsberechtigten Anstalten gemäß Saatgutgesetz nicht die ÖAG selbst, **so verpflichtet sich der Auftraggeber, die Befunde oder Gutachten umgehend der Geschäftsführung der ÖAG in Abschrift zur Verfügung zu stellen.**

Die Kosten für die beauftragten Untersuchungen werden, nachdem die Befunde und Gutachten der ÖAG-Geschäftsführung in Abschrift zur Verfügung gestellt wurden, von dieser refundiert.

4.4 Duldungspflichten

Der Auftraggeber duldet die Überprüfungen gemäß seinem Auftrag.

5 Kosten

Zur Abdeckung der anfallenden Aufwendungen für die unter Abschnitt I.4 gelisteten Qualitätssicherungsmaßnahmen wird eine Gebühr eingehoben.

Die Gebühr wird vom ÖAG-Vorstand, nach Rücksprache mit den beteiligten Firmen, jährlich festgesetzt. Die Gebühr beträgt für die Mischungssaison 2017/18/19 pro Kilogramm 0,007 Euro (1 kg = 0,007 €).

6 Sanktionen

Ein qualitätsgesichertes Produkt bedarf der ständigen Kontrolle auf Erfüllung der gesetzten Standards. Bei Nichterfüllung muss mit Sanktionen gerechnet werden, die sich nach der Schwere des Vergehens richten.

6.1 Maßnahmen

Je nach Beurteilung des Sachverhaltes stehen folgende Sanktionsmaßnahmen zur Verfügung:

- Verwarnung
- temporärer Ausschluss von der ÖAG-Empfehlung für ÖAG-kontrollierte Qualitätssaatgutmischungen
- endgültiger Ausschluss von der ÖAG-Empfehlung für ÖAG-kontrollierte Qualitätssaatgutmischungen

Die Beurteilung des Sachverhaltes, der Schwere des Vergehens sowie der notwendigen Sanktionsmaßnahmen erfolgt in einer ÖAG-Vorstandssitzung. Entscheidungen über die Verhängung von Sanktionsmaßnahmen dürfen vom ÖAG-Vorstand erst nach Anhörung der betroffenen Firma sowie der Experten getroffen werden.

7 Expertenkommission

Für alle wesentlichen Teilbereiche der ÖAG-Empfehlung für ÖAG-kontrollierte Qualitätssaatgutmischungen sollen in der Expertenkommission Fachleute vertreten sein, die eine laufende Anpassung des Handbuchs an neue Entwicklungen sowie eine fachkundige Beurteilung aller auftretenden Fachfragen ermöglichen. Weiters soll diese Kommission den beteiligten Firmen die Möglichkeit bieten, ihre Anliegen vorzubringen und an der Entscheidungsfindung zur Weiterentwicklung des Handbuchs teilzunehmen.

7.1 Zusammensetzung der Expertenkommission

- ÖAG-Obmann oder Stellvertreter
- Leiter der ÖAG-Fachgruppe Saatgutproduktion oder Stellvertreter
- Experte oder Stellvertreter des Landwirtschaftsministeriums
- Experte oder Stellvertreter für den Bereich Saatgutqualität
- Experte oder Stellvertreter für den Bereich Sortenwesen
- Experte oder Stellvertreter für den Bereich Rezepturen
- Experte oder Stellvertreter der Landwirtschaftskammern und Forschungsstellen
- Experte oder Stellvertreter der Saatgutvermehrung
- Experten der Saatgutfirmen: Jede unter III.2 angeführte Firma ist berechtigt, einen Vertreter in die Expertenkommission zu entsenden.

Der Raiffeisensektor ist berechtigt, insgesamt 2 Vertreter der verschiedenen Teilorganisationen zu entsenden.

Die Mitglieder der Expertenkommission stehen der ÖAG bei allen wichtigen Fragen in Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung der ÖAG-Empfehlung für ÖAG-kontrollierte Qualitätssaatgutmischungen ehrenamtlich in beratender Funktion zur Verfügung. Wird ein Experte seitens der ÖAG zur Verfassung eines Gutachtens herangezogen, erfolgt eine Vergütung dieser Leistung nach freier Vereinbarung. Die personelle Besetzung der Expertenkommission ist unter III.4 ersichtlich.

7.2 Verfahren

Die Expertenkommission wird über ihre Expertengruppen bei allen Fragen betreffend Änderungen des ÖAG-Handbuchs sowie der Beurteilung des Sachverhaltes bei Verstößen gegen die ÖAG-Normen aktiv und berät den ÖAG-Vorstand vor einer entsprechenden Beschlussfassung.

Die Funktionen in der Expertenkommission werden durch die ÖAG, der AGES, Landwirtschaftskammern, Saatgutfirmen sowie den Dachverband für Sämereienproduzenten auf unbestimmte Zeit vergeben.

Die Expertenkommission wird bei Bedarf von der ÖAG einberufen.

II. Sortenliste, Normen und Mischungen

1 ÖAG Sortenliste 2017/18/19

Die nachfolgend bei den Sorten angegebenen Einzelsaatstärken in kg/ha gelten für die verwendeten Arten in Grünlandmischungen für den Verwendungszweck in der Landwirtschaft laut Methoden für Saatgut und Sorten des BMLFUW – Rahmenbedingungen für Saatgutmischungen für Verwendungszwecke in der Landwirtschaft.

Bastard Raygras (*Lolium x boucheanum*)

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzelsaatstärke kg/ha
Aberecho	tetraploid	befristet bis 2019	25
Gumpensteiner	diploid	unbefristet	25
Leonis	tetraploid	unbefristet	25
Marmota	tetraploid	unbefristet	25

Engl. Raygras (*Lolium perenne*)

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzelsaatstärke kg/ha
Abertorch	Typ: Ertrag; Reife: früh; tetraploid	unbefristet	25
Alcander	Typ: Ertrag; Reife: spät; tetraploid	befristet bis 2019	25
Alligator	Typ: Ausdauer; Reife: mittel; tetraploid	unbefristet	25
Artesia	Typ: Ertrag; Reife: früh; tetraploid	unbefristet	25
Barfamos	Typ: Ertrag; Reife: spät; tetraploid	unbefristet	25
Barnauta	Typ: Ausdauer; Reife: mittel; tetraploid	unbefristet	25
Charisma	Typ: Ausdauer; Reife: mittel; tetraploid	unbefristet	25
Guru	Typ: Ausdauer; Reife: früh; diploid	unbefristet	25
Ivana	Typ: Ausdauer; Reife: früh; diploid	unbefristet	25
Kentaur	Typ: Ertrag; Reife: mittel; tetraploid	unbefristet	25
Lineker	Typ: Ertrag; Reife: mittel; diploid	unbefristet	25
Novello	Typ: Ertrag; Reife: spät; tetraploid	unbefristet	25
Polim	Typ: Ertrag; Reife: spät; tetraploid	unbefristet	25
Prana	Typ: Ertrag; Reife: früh; tetraploid	befristet bis 2019	25
Soraya	Typ: Ertrag; Reife: mittel; tetraploid	unbefristet	25
Tivoli	Typ: Ausdauer; Reife: spät; tetraploid	befristet bis 2019	25
Trintella	Typ: Ertrag; Reife: mittel; tetraploid	unbefristet	25

Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*)

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzelsaatstärke kg/ha
Arone		unbefristet	40
Median		unbefristet	40

Goldhafer (*Trisetum flavescens*)

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzelsaatstärke kg/ha
Gunther		unbefristet	20
Gusto		befristet bis 2019	20
Trisett 51		befristet bis 2019	20

Italienisches Raygras (*Lolium multiflorum*)

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzelsaatstärke kg/ha
Caribu	diploid	befristet bis 2019	30
Litonio	diploid	unbefristet	30
Melquatro	tetraploid	unbefristet	30
Midas	tetraploid	unbefristet	30
Morunga	tetraploid	unbefristet	30
Udine	tetraploid	unbefristet	30
Xanthia	diploid	befristet bis 2019	30
Zebu	tetraploid	unbefristet	30

Kammgras (*Cynosurus cristatus*)

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzelsaatstärke kg/ha
Lena		unbefristet	30
Southland		befristet bis 2019	30

Knautgras (*Dactylis glomerata*)

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzelsaatstärke kg/ha
Aldebaran	Reife: mittel-spät	unbefristet	20
Baraula	Reife: mittel-spät	befristet bis 2019	20
Barexcel	Reife: früh	unbefristet	20
Baridana	Reife: früh	unbefristet, nur für Südtirol	20
Beluga	Reife: mittel-spät	unbefristet	20
Diceros	Reife: mittel-spät	befristet bis 2019	20
Intensiv	Reife: mittel-spät	unbefristet	20
Lidacta	Reife: mittel	befristet bis 2019	20
Tandem	Reife: mittel	unbefristet	20
Vormela	Reife: mittel-spät	unbefristet	20

Rohrschwengel (*Festuca arundinacea*)

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzelsaatstärke kg/ha
Barelite	Typ: weichblättrig	unbefristet	40
Bariane	Typ: weichblättrig	unbefristet, nur für Südtirol	40
Barolex	Typ: weichblättrig	unbefristet	40
Kora	Typ: raublättrig	unbefristet	40

Rotschwengel (*Festuca rubra*)

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzelsaatstärke kg/ha
Gondolin		unbefristet	30
Light		befristet bis 2019	30

Rotstraußgras (*Agrostis capillaris*)

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzelsaatstärke kg/ha
Gudrun		unbefristet	20
Highland		befristet bis 2019	20

Timothe (*Phleum pratense*)

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzel Saatstärke kg/ha
Comer		unbefristet	20
Liglory		befristet bis 2019	20
Lischka		unbefristet	20
Summergraze		unbefristet	20
Switch		unbefristet	20
Tiller		unbefristet	20

Westerwoldisches Raygras (*Lolium multiflorum ssp. alternatum*)

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzel Saatstärke kg/ha
Lirasand	diploid	unbefristet	30

Wiesenfuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*)

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzel Saatstärke kg/ha
Alko		unbefristet	30
Gufi		unbefristet	30
Gulda		unbefristet	30
Vulpera		befristet bis 2019	30

Wiesenrispe (*Poa pratensis*)

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzel Saatstärke kg/ha
Balin	Typ: Wiesentyp	befristet bis 2019	30
Lato	Typ: Wiesentyp	unbefristet	30
Limagie	Typ: Narbentyp	unbefristet	30
Oxford	Typ: Narbentyp	unbefristet	30
Selista	Typ: Wiesentyp	unbefristet	30

Wiesenschwingel (*Festuca pratensis*)

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzel Saatstärke kg/ha
Cosima	tetraploid	unbefristet	30
Cosmolit		unbefristet	30
Darimo		befristet bis 2019	30
Laura		befristet bis 2019	30
Pradel		unbefristet	30

Alexandrinerklee (*Trifolium alexandrinum*)

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzel Saatstärke kg/ha
Axi		unbefristet	30

Hornklee (*Lotus corniculatus*)

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzel Saatstärke kg/ha
Bull		befristet bis 2019	30
Marianne		unbefristet	30
Rocco		befristet bis 2019	30

Luzerne (*Medicago sativa*)

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzelsaatstärke kg/ha
Alpha		befristet bis 2019	30
Babelle		unbefristet	30
Concerto		unbefristet	30
Europe		unbefristet	30
Galaxie		unbefristet	30
Luzelle		unbefristet	30
Palava		unbefristet	30
Prosementi Bologna		befristet bis 2019	30
Vlasta		unbefristet	30

Perserklee (*Trifolium resupinatum*)

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzelsaatstärke kg/ha
Gorby		unbefristet	20

Rotklee (*Trifolium pratense*)

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzelsaatstärke kg/ha
Blizard	tetraploid	unbefristet	20
Carbo	tetraploid	unbefristet	20
Gumpensteiner Rotklee	diploid	befristet bis 2019	20
Merula	diploid	befristet bis 2019	20
Milonia	diploid	unbefristet	20
Milvus	diploid	befristet bis 2019	20
Ostro	tetraploid	befristet bis 2019	20
Pavona	tetraploid	unbefristet	20
Reichersberger Neu	diploid	befristet bis 2019	20
Spurt	diploid	unbefristet	20
Tempus	tetraploid	befristet bis 2019	20
Van	diploid	unbefristet	20

Schwedenklee (*Trifolium hybridum*)

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzelsaatstärke kg/ha
Aurora		unbefristet	20
Dawn		unbefristet	20

Weißklee (*Trifolium repens*)

Sorte	Charakteristik	Eintragung in Sortenliste	Einzelsaatstärke kg/ha
Alice	Typ: großblättrig; tetraploid	unbefristet	20
Fiona	Typ: klein-mittelblättrig; tetraploid	unbefristet	20
Klondike	Typ: klein-mittelblättrig; tetraploid	unbefristet	20
Merida	Typ: klein-mittelblättrig; tetraploid	unbefristet	20
Merlyn	Typ: klein-mittelblättrig; tetraploid	unbefristet	20
Riesling	Typ: großblättrig; tetraploid	befristet bis 2019	20
Silvester	Typ: klein-mittelblättrig; tetraploid	unbefristet	20
SW Hebe	Typ: klein-mittelblättrig; tetraploid	befristet bis 2019	20
Tasman	Typ: klein-mittelblättrig; tetraploid	befristet bis 2019, nur für Südtirol	20

2 ÖAG Normen für die Saatgutqualität

Die nachfolgende Tabelle enthält die ÖAG-Normen für Reinheit, Ampferbesatz und Keimfähigkeit

Artname	Technische Mindestreinheit in Gew.%	Ampfer (Anzahl Samen)	Probengewicht für die Prüfung auf Ampfer in g	Mindestkeimfähigkeit in Prozent
Bastard Raygras (<i>Lolium x boucheanum</i>)	97	0	100	85
Engl. Raygras (<i>Lolium perenne</i>)	97	0	100	85
Glatthafer (<i>Arrhenatherum elatius</i>)	90	0	100	75
Goldhafer (<i>Trisetum flavescens</i>)	80	0	20	70
Italienisches Raygras (<i>Lolium multiflorum</i>)	97	0	100	85
Kammgras (<i>Cynosurus cristatus</i>)	90	0	100	80
Knaulgras (<i>Dactylis glomerata</i>)	90	0	100	80
Rohrschwengel (<i>Festuca arundinacea</i>)	95	0	100	80
Rotschwengel (<i>Festuca rubra</i>)	90	0	100	80
Rotstraußgras (<i>Agrostis capillaris</i>)	90	0	20	85
Timothe (<i>Phleum pratense</i>)	97	0	50	85
Westerwoldisches Raygras (<i>Lolium multiflorum ssp. alternativum</i>)	97	0	100	85
Wiesenfuchsschwanz (<i>Alopecurus pratensis</i>)	75	0	100	70
Wiesenrispe (<i>Poa pratensis</i>)	88	0	50	80
Wiesenschwengel (<i>Festuca pratensis</i>)	95	0	100	85
Alexandrinerklee (<i>Trifolium alexandrinum</i>)	95	0	100	85
Hornklee (<i>Lotus corniculatus</i>)	96	0	100	75
Luzerne (<i>Medicago sativa</i>)	97	0	100	85
Perserklee (<i>Trifolium resupinatum</i>)	97	0	100	85
Rotklee (<i>Trifolium pratense</i>)	97	0	100	85
Schwedenklee (<i>Trifolium hybridum</i>)	97	0	50	85
Weißklee (<i>Trifolium repens</i>)	97	0	50	85

3 Toleranzen für die Mischungszusammensetzung

Für die Mischungssaison 2017/18/19 werden Abweichungen in der Zusammensetzung der Mischungsbestandteile, die während einer Nachprüfung festgestellt wurden, toleriert:

- Bewertung der Toleranzgrenzen im Rahmen der Nachprüfung laut internationaler Methoden
- Bei Überschreitung dieser Toleranzgrenzen gelten die ÖAG-Normen als nicht erfüllt
- Die Beurteilung der Mischungszusammensetzung erfolgt prinzipiell auf Basis Gewichtsprozent
- Die in den Rezepturen angeführten Flächenprozent dienen nur der Information der Landwirte

4 Nomenklatur der ÖAG-Mischungen

Jede Mischung wird durch einen assoziierbaren Buchstaben oder Buchstabenkombination eindeutig gekennzeichnet. Nachfolgend werden alle Mischungen und ihre Beschreibung aufgeführt.

Österreich

Dauerwiesenmischungen für mittelintensive Bewirtschaftung (bis zu drei Nutzungen je Jahr)

A	Dauerwiesenmischung für trockene Lagen
B	Dauerwiesenmischung für mittlere Lagen
C	Dauerwiesenmischung für feuchte Lagen
D	Dauerwiesenmischung für raue Lagen
OG	Dauerwiesenmischung für kalzinogefährdete Lagen ohne Goldhafer
PH	Mischung für Pferdewiesen

Dauerwiesenmischungen für intensive Bewirtschaftung (bis zu fünf Nutzungen je Jahr)

VS	Dauerwiesenmischung für mittlere Lage
-----------	---------------------------------------

Dauerweidemischungen (auch für Vielschnittnutzung)

G	Dauerweidemischung für milde und mittlere Lagen
H	Dauerweidemischung für raue Lagen
PW	Mischung für Pferdeweiden in allen Lagen

Nachsaatmischungen für Dauerwiesen und Dauerweiden

Na	Nachsaatmischung für alle Lagen bei mittelintensiver Bewirtschaftung mit Klee
Na ohne Klee	Nachsaatmischung für alle Lagen bei mittelintensiver Bewirtschaftung ohne Klee
Ni	Nachsaatmischung für Gunstlagen bei intensiver Bewirtschaftung mit Klee
Ni ohne Klee	Nachsaatmischung für Gunstlagen bei intensiver Bewirtschaftung ohne Klee
NiK	Nachsaatmischung für Gunstlagen mit Knautgras bei intensiver Bewirtschaftung sowie zur Sanierung nach Starkstriegeleinsatz mit Klee
NiK ohne Klee	Nachsaatmischung für Gunstlagen mit Knautgras bei intensiver Bewirtschaftung sowie zur Sanierung nach Starkstriegeleinsatz ohne Klee

Nachsaatmischungen für Dauerwiesen

Natro	Nachsaatmischung für trockene Lagen bei mittelintensiver Bewirtschaftung
--------------	--

Nachsaatmischungen für Dauerweiden

Nawei	Nachsaatmischung für trockenen Lagen bei mittelintensiver Bewirtschaftung
Kwei	Nachsaatmischung für Kurzrasenweide und andere intensiv genutzte Weidesysteme für Gunstlagen bei intensiver Bewirtschaftung

Wechselwiesenmischungen für drei und mehr Hauptnutzungsjahre

WM	Wechselwiesenmischung für mittelintensive Bewirtschaftung für milde und mittlere Lagen
WR	Wechselwiesenmischung für mittelintensive Bewirtschaftung für raue Lagen

Feldfuttermischungen

IM	Feldfutter-Intensivmischungen für bis zu drei Hauptnutzungsjahre für milde und mittlere Lagen
IR	Feldfutter-Intensivmischungen für bis zu drei Hauptnutzungsjahre für raue Lagen; ohne Bastardraygras
KM	Kleeegrasmischung für zwei bis drei Hauptnutzungsjahre für milde und mittlere Lagen
KR	Kleeegrasmischung für zwei bis drei Hauptnutzungsjahre für raue Lagen
RE	Rotkleeegrasmischung für ein Hauptnutzungsjahr für milde Lagen

RR	Rotkleegrasmischung für ein Hauptnutzungsjahr für mittlere und raue Lagen
LR	Luzerne-Rotkleegrasmischung (Schrittmachergemenge) für 2-3 Hauptnutzungsjahre
LG	Luzernegrasmischung für zwei und mehr Hauptnutzungsjahre für trockene und mittlere Lagen
EZ	Einsömmerige Kleeegrasmischung für alle Lagen

Südtirol

Dauerwiesenmischungen für mittelintensive Nutzung

DW-t	Dauerwiesenmischung für tiefe Lagen (zwei bis drei Nutzungen je Jahr); Geeignet für mittlere bis trockene Standorte mit eher flachgründigen Böden
DW-h	Dauerwiesenmischung für hohe Lagen (bis zu drei Nutzungen je Jahr)

Dauerwiesenmischungen für intensive Nutzung

DWi-t	Dauerwiesenmischung in tiefen, sonnigen Lagen (4 bis 5 Nutzungen je Jahr)
DWi-h	Dauerwiesenmischung für hohe Lagen (bis zu vier Nutzungen je Jahr)
DWi-r	Dauerwiesenmischung in extrem trockenen Lagen (bis zu 4 Nutzungen je Jahr). Die Mischung ist für Silage- und Heubereitung geeignet

Nachsaatmischungen

U1	Nachsaatmischung für intensiv genutzte (4- und mehrmähdige) Dauerwiesen, Dauerweiden oder Feldfutterbau für tiefe Lagen mit Klee
U1 ohne Klee	Nachsaatmischung für intensiv genutzte (4- und mehrmähdige) Dauerwiesen, Dauerweiden oder Feldfutterbau für tiefe Lagen ohne Klee
U2	Nachsaatmischung für Dauerwiesen und Dauerweiden für alle Lagen bei mittelintensiver Bewirtschaftung mit Klee
U2 ohne Klee	Nachsaatmischung für Dauerwiesen und Dauerweiden für alle Lagen bei mittelintensiver Bewirtschaftung ohne Klee
KRW	Weide- und Nachsaatmischung für Kurzrasenweide und andere intensiv genutzte Weidesysteme für Dauerweiden in allen Lagen
KRW ohne Klee	Weide- und Nachsaatmischung für Kurzrasenweide und andere intensiv genutzte Weidesysteme für Dauerweiden in allen Lagen ohne Klee

Wechselwiesenmischungen

WW	Wechselwiesenmischung für drei bis vier Hauptnutzungsjahre
-----------	--

Feldfuttermischungen

KG	Kleeegrasmischung für zwei bis drei Hauptnutzungsjahre, für hohe Lagen und mittelintensive Bewirtschaftung
LGS	Luzernegrasmischung für drei bis vier Hauptnutzungsjahre

5 Übersicht der ÖAG-Mischungen nach Lage, Nutzungsdauer und Nutzungsart

Nachfolgend werden diese Kurzbezeichnungen und ihre jeweiligen Einsatzbereiche aufgeführt.

Österreich

Kurzbezeichnung	Nutzung	Lagen	Schnitte	Weide	Heu	Silage	Grünfutter
A	mittelintensiv	trocken	2-3	bedingt	ja	ja	ja
B	mittelintensiv	mittel	2-3	bedingt	ja	ja	ja
C	mittelintensiv	feucht	2-3	bedingt	ja	ja	ja
D	mittelintensiv	rau	2-3	bedingt	ja	ja	ja
OG	mittelintensiv	kalzinosegefährdet	2-3	bedingt	ja	ja	ja
PH	mittelintensiv	alle	2-3	bedingt	ja	ja	bedingt
VS	intensiv	mittel	4-5	bedingt	ja	ja	ja
G	mittelintensiv	mild, mittel	-	ja	bedingt	bedingt	bedingt
H	mittelintensiv	rau	-	ja	bedingt	bedingt	bedingt
PW	mittelintensiv	alle	-	ja	bedingt	bedingt	bedingt
Na	mittelintensiv	alle	2-3	ja	ja	ja	ja
Na ohne Klee	mittelintensiv	alle	2-3	ja	ja	ja	ja
Ni	intensiv	mild, mittel	ab 4	ja	ja	ja	ja
Ni ohne Klee	intensiv	mild, mittel	ab 4	ja	ja	ja	ja
NiK	intensiv	mild, mittel	ab 4	ja	ja	ja	ja
NiK ohne Klee	intensiv	mild, mittel	ab 4	ja	ja	ja	ja
Natro	mittelintensiv	trocken	2-3	bedingt	ja	ja	ja
Nawei	mittelintensiv	trocken	-	ja	bedingt	bedingt	bedingt
Kwei	intensiv	alle	-	ja	bedingt	bedingt	bedingt
WM	mittelintensiv	mild, mittel	ab 3	bedingt	ja	ja	ja
WR	mittelintensiv	rau	ab 3	bedingt	ja	ja	ja
IM	intensiv, bis zu 3 Hauptnutzungsjahre	mild, mittel	ab 3	nein	bedingt	ja	ja
IR	intensiv, bis zu 3 Hauptnutzungsjahre	rau	ab 3	nein	bedingt	ja	ja
KM	mittelintensiv, für 2-3 Hauptnutzungsjahre	mild, mittel	ab 3	nein	bedingt	ja	ja
KR	mittelintensiv, für 2-3 Hauptnutzungsjahre	rau	ab 3	nein	bedingt	ja	ja
RE	mittelintensiv, für 1 Hauptnutzungsjahr	mild	ab 3	nein	bedingt	ja	ja
RR	mittelintensiv, für 1 Hauptnutzungsjahr	mittel, rau	ab 3	nein	bedingt	ja	ja
LR	mittelintensiv, für 2-3 Hauptnutzungsjahre	alle	ab 3	nein	bedingt	ja	ja
LG	mittelintensiv, ab 2 Hauptnutzungsjahre	trocken, mittel	ab 3	nein	bedingt	ja	ja
EZ	mittelintensiv, einsömmerig	alle	ab 2	nein	bedingt	ja	ja

Südtirol

Kurzbezeichnung	Nutzung	Lagen	Schnitte	Weide	Heu	Silage	Grünfutter
DW-t	mittelintensiv	tief	2-3	Herbstweide	ja	ja	ja
DW-h	mittelintensiv	hoch	1-2 (3)	Herbstweide	ja	Letzter Schnitt	ja
DWi-t	intensiv	tief, sonnig	4-5	ja	Belüftungsheu	ja	ja
DWi-h	intensiv	hoch	3-4	Herbstweide	ja	ja	ja
DWi-r	mittelintensiv-intensiv	extrem trocken	2-4	Herbstweide	ja	ja	bedingt
U1	intensiv	tief	3-5	ja	Belüftungsheu	ja	ja
U1 ohne Klee	intensiv	tief	3-5	ja	Belüftungsheu	ja	ja
U2	mittelintensiv	alle	2-3	ja	Belüftungsheu	ja	ja
U2 ohne Klee	mittelintensiv	alle	2-3	ja	Belüftungsheu	ja	ja
KRW	intensiv	alle	-	ja	Belüftungsheu	bedingt	bedingt
KRW ohne Klee	intensiv	alle	-	ja	Belüftungsheu	bedingt	bedingt
WW	mittelintensiv, für 3-4 Hauptnutzungsjahre	alle	ab 3	Herbstweide	Belüftungsheu	ja	ja
KG	mittelintensiv, für 2-3 Hauptnutzungsjahre	hoch	ab 3	nein	Belüftungsheu	bedingt	ja
LGS	mittelintensiv, für 3-4 Hauptnutzungsjahre	tief, trocken	ab 3	nein	Belüftungsheu	bedingt	ja

6 ÖAG-Qualitätsmischungen 2017/18/19 für Österreich und Südtirol

Mischungen für Österreich

Dauerwiesenmischungen für mittelintensive Bewirtschaftung (bis zu drei Nutzungen je Jahr)

A	Dauerwiesenmischung für trockene Lagen		
	Sortenauswahl	Flächenprozent	Gewichtsprozent
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, (Tivoli)	5.0	4.3
Glatthafer	Arone, Median	15.0	20.7
Goldhafer	Gunther, (Gusto), (Trisett 51)	5.0	3.4
Knaulgras	(Baraula), (Diceros), (Lidacta), Tandem	10.0	6.9
Rohrschwengel	Barelite, Barolex, Kora	5.0	6.9
Rotschwengel	Gondolin, (Light)	10.0	10.3
Timothe	Comer, (Liglory), Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	10.0	6.9
Wiesenrispe: Wiesentyp	(Balin), Lato, Selista	7.5	7.8
Wiesenrispe: Narbentyp	Limagie, Oxford	7.5	7.8
Wiesenschwengel	Cosima, Cosmolit, (Darimo), (Laura), Pradel	10.0	10.3
Hornklee	(Bull), Marianne, (Rocco)	8.0	8.3
Weißklee	Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, (Riesling), Silvester, (SW Hebe)	7.0	4.8
		Aussaatzstärke	29 kg/ha

B	Dauerwiesenmischung für mittlere Lagen		
	Sortenauswahl	Flächenprozent	Gewichtsprozent
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, (Tivoli)	10.0	9.3
Glatthafer	Arone, Median	10.0	14.8
Goldhafer	Gunther, (Gusto), (Trisett 51)	5.0	3.7
Knaulgras	(Baraula), (Diceros), (Lidacta), Tandem	12.0	8.9
Rotschwengel	Gondolin, (Light)	5.0	5.6
Timothe	Comer, (Liglory), Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	10.0	7.4
Wiesenfuchsschwanz	Alko, Gufi, Gulda, (Vulpera)	5.0	5.6
Wiesenrispe: Wiesentyp	(Balin), Lato, Selista	9.0	10.0
Wiesenrispe: Narbentyp	Limagie, Oxford	9.0	10.0
Wiesenschwengel	Cosima, Cosmolit, (Darimo), (Laura), Pradel	10.0	11.1
Hornklee	(Bull), Marianne, (Rocco)	5.0	5.6
Weißklee	Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, (Riesling), Silvester, (SW Hebe)	10.0	7.4
		Aussaatzstärke	27 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten

C			
Dauerwiesenmischung für feuchte Lagen			
	Sortenauswahl	Flächen- prozent	Gewichts- prozent
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, (Tivoli)	10.0	10.0
Goldhafer	Gunther, (Gusto), (Trisett 51)	5.0	4.0
Knaulgras	(Baraula), (Diceros), (Lidacta), Tandem	10.0	8.0
Rotstraußgras	Gudrun, (Highland)	5.0	4.0
Timothe	Comer, (Liglory), Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	10.0	8.0
Wiesenfuchsschwanz	Alko, Gufi, Gulda, (Vulpera)	10.0	12.0
Wiesenrispe: Wiesentyp	(Balin), Lato, Selista	10.0	12.0
Wiesenrispe: Narbentyp	Limagie, Oxford	10.0	12.0
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, (Darimo), (Laura), Pradel	15.0	18.0
Rotklee	Blizard, Carbo, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, Pavona, Van	5.0	4.0
Weißklee	Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, (Riesling), Silvester, (SW Hebe)	10.0	8.0
		Aussaatstärke	25 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten

D			
Dauerwiesenmischung für raue Lagen			
	Sortenauswahl	Flächen- prozent	Gewichts- prozent
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, (Tivoli)	5.0	5.0
Goldhafer	Gunther, (Gusto), (Trisett 51)	5.0	4.0
Knaulgras	(Baraula), (Diceros), (Lidacta), Tandem	10.0	8.0
Rotschwingel	Gondolin, (Light)	10.0	12.0
Rotstraußgras	Gudrun, (Highland)	5.0	4.0
Timothe	Comer, (Liglory), Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	15.0	12.0
Wiesenrispe: Narbentyp	Limagie, Oxford	10.0	12.0
Wiesenrispe: Wiesentyp	(Balin), Lato, Selista	10.0	12.0
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, (Darimo), (Laura), Pradel	10.0	12.0
Hornklee	(Bull), Marianne, (Rocco)	5.0	6.0
Rotklee	Blizard, Carbo, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, Pavona, Van	5.0	4.0
Weißklee	Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, (Riesling), Silvester, (SW Hebe)	10.0	8.0
		Aussaatstärke	25 kg/ha

OG	Dauerwiesenmischung für kalziosegefährdete Lagen ohne Goldhafer		
	Sortenauswahl	Flächen- prozent	Gewichts- prozent
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, (Tivoli)	5.0	5.0
Knaulgras	(Baraula), (Diceros), (Lidacta), Tandem	15.0	12.0
Rotschwingel	Gondolin, (Light)	10.0	12.0
Rotstraußgras	Gudrun, (Highland)	5.0	4.0
Timothe	Comer, (Liglory), Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	15.0	12.0
Wiesenrispe: Wiesentyp	(Balin), Lato, Selista	7.5	9.0
Wiesenrispe: Narbentyp	Limagie, Oxford	7.5	9.0
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, (Darimo), (Laura), Pradel	15.0	18.0
Hornklee	(Bull), Marianne, (Rocco)	5.0	6.0
Rotklee	Blizard, Carbo, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, Pavona, Van	5.0	4.0
Weißklee	Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, (Riesling), Silvester, (SW Hebe)	10.0	8.0
		Aussaatstärke	25 kg/ha

PH	Mischung für Pferdewiesen		
	Sortenauswahl	Flächen- prozent	Gewichts- prozent
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, (Tivoli)	15.0	13.4
Glatthafer	Arone, Median	10.0	14.3
Knaulgras	(Baraula), (Diceros), (Lidacta), Tandem	25.0	17.9
Rohrschwingel	Barelite, Barolex, Kora	10.0	14.3
Timothe	Comer, (Liglory), Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	10.0	7.1
Wiesenrispe: Wiesentyp	(Balin), Lato, Selista	7.5	8.0
Wiesenrispe: Narbentyp	Limagie, Oxford	7.5	8.0
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, (Darimo), (Laura), Pradel	15.0	16.1
		Aussaatstärke	28 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten

Dauerwiesenmischungen für intensive Bewirtschaftung (bis zu fünf Nutzungen je Jahr)

VS	Dauerwiesenmischung für mittlere Lage		
	Sortenauswahl	Flächen- prozent	Gewichts- prozent
Engl. Raygras: Ertrag	Abertorch, (Alcander), Artesia, Barfamos, Kentaur, Lineker, Novello, Polim, (Prana), Soraya, Trintella	15.0	15.0
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, (Tivoli)	15.0	15.0
Knaulgras	(Baraula), (Diceros), (Lidacta), Tandem	20.0	16.0
Timothe	Comer, (Liglory), Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	10.0	8.0
Wiesenrispe: Wiesentyp	(Balin), Lato, Selista	10.0	12.0
Wiesenrispe: Narbentyp	Limagie, Oxford	10.0	12.0
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, (Darimo), (Laura), Pradel	10.0	12.0
Rotklee	Blizard, Carbo, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, Pavona, Van	5.0	4.0
Weißklee	Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, (Riesling), Silvester, (SW Hebe)	5.0	4.0
		Aussaatstärke	25 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten

Dauerweidemischungen (auch für Vielschnittnutzung)

G	Dauerweidemischung für milde und mittlere Lagen		
	Sortenauswahl	Flächen- prozent	Gewichts- prozent
Engl. Raygras	Alligator, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, (Tivoli)	10.0	9.6
Knaulgras	(Baraula), (Diceros), (Lidacta), Tandem	10.0	7.7
Rotschwingel	Gondolin, (Light)	10.0	11.5
Timothe	Comer, (Liglory), Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	10.0	7.7
Wiesenrispe: Narbentyp	Limagie, Oxford	12.5	14.4
Wiesenrispe: Wiesentyp	(Balin), Lato, Selista	12.5	14.4
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, (Darimo), (Laura), Pradel	15.0	17.3
Hornklee	(Bull), Marianne, (Rocco)	5.0	5.8
Weißklee	Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, (Riesling), Silvester, (SW Hebe)	15.0	11.5
		Aussaatstärke	26 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten

H	Dauerweidemischung für raue Lagen		
	Sortenauswahl	Flächen- prozent	Gewichts- prozent
Engl. Raygras	Alligator, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, (Tivoli)	5.0	4.8
Kammgras	Lena, (Southland)	5.0	5.8
Knaulgras	(Baraula), (Diceros), (Lidacta), Tandem	5.0	3.8
Rotschwingel	Gondolin, (Light)	10.0	11.5
Rotstraußgras	Gudrun, (Highland)	5.0	3.8
Timothe	Comer, (Liglory), Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	15.0	11.5
Wiesenrispe: Narbentyp	Limagie, Oxford	10.0	11.5
Wiesenrispe: Wiesentyp	(Balin), Lato, Selista	10.0	11.5
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, (Darimo), (Laura), Pradel	15.0	17.3
Hornklee	(Bull), Marianne, (Rocco)	5.0	5.8
Schwedenklee	Aurora, Dawn	5.0	3.8
Weißklee	Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, (Riesling), Silvester, (SW Hebe)	10.0	7.7
		Aussaatstärke	26 kg/ha

PW	Mischung für Pferdeweiden in allen Lagen		
	Sortenauswahl	Flächen- prozent	Gewichts- prozent
Engl. Raygras	Alligator, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, (Tivoli)	25.0	23.1
Kammgras	Lena, (Southland)	5.0	5.6
Knaulgras	(Baraula), (Diceros), (Lidacta), Tandem	15.0	11.1
Rohrschwingel	Barelite, Barolex, Kora	10.0	14.8
Rotschwingel	Gondolin, (Light)	10.0	11.1
Rotstraußgras	Gudrun, (Highland)	5.0	3.7
Timothe	Comer, (Liglory), Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	5.0	3.7
Wiesenrispe: Wiesentyp	(Balin), Lato, Selista	10.0	11.1
Wiesenrispe: Narbentyp	Limagie, Oxford	10.0	11.1
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, (Darimo), (Laura), Pradel	5.0	5.6
		Aussaatstärke	27 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten

Nachsaatmischungen für Dauerwiesen und Dauerweiden

Na	Nachsaatmischung für alle Lagen bei mittelintensiver Bewirtschaftung mit Klee		
	Sortenauswahl	Flächenprozent	Gewichtsprozent
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, (Tivoli)	15.0	15.0
Knaulgras	Tandem	15.0	12.0
Timothe	Tiller	15.0	12.0
Wiesenrispe: Wiesentyp	(Balin), Lato, Selista	12.5	15.0
Wiesenrispe: Narbentyp	Limagie, Oxford	12.5	15.0
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, (Darimo), (Laura), Pradel	15.0	18.0
Rotklee	Blizard, Carbo, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, Pavona, Van	5.0	4.0
Weißklee	Klondike, Merida	10.0	8.0
Nachsaat (Schlitz- und Bandfräsverfahren)			20-25 kg/ha
Übersaat			10-15 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten

Na ohne Klee	Nachsaatmischung für alle Lagen bei mittelintensiver Bewirtschaftung ohne Klee		
	Sortenauswahl	Flächenprozent	Gewichtsprozent
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, (Tivoli)	15.0	14.4
Knaulgras	Tandem	15.0	11.5
Rotschwingel	Gondolin, (Light)	5.0	5.8
Timothe	Tiller	20.0	15.4
Wiesenrispe: Narbentyp	Limagie, Oxford	15.0	17.3
Wiesenrispe: Wiesentyp	(Balin), Lato, Selista	15.0	17.3
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, (Darimo), (Laura), Pradel	15.0	17.3
Nachsaat (Schlitz- und Bandfräsverfahren)			20-25 kg/ha
Übersaat			10-15 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten

Ni	Nachsaatmischung für Gunstlagen bei intensiver Bewirtschaftung mit Klee		
	Sortenauswahl	Flächenprozent	Gewichtsprozent
Engl. Raygras: Ertrag	Abertorch, (Alcander), Artesia, Barfamos, Kentaur, Lineker, Novello, Polim, (Prana), Soraya, Trintella	10.0	10.9
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, (Tivoli)	10.0	10.9
Knaulgras	Tandem	20.0	17.4
Timothe	Tiller	15.0	13.0
Wiesenrispe: Wiesentyp	(Balin), Lato, Selista	20.0	26.1
Rotklee	Blizard, Carbo, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, Pavona, Van	15.0	13.0
Weißklee	Klondike, Merida	10.0	8.7
Übersaat bei starker Lückigkeit ab 50%			15-20 kg/ha
Übersaat bei Lückigkeit ab 10%			10-15 kg/ha
Permanente Übersaat			5-10 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten

Ni ohne Klee	Nachsaatmischung für Gunstlagen bei intensiver Bewirtschaftung ohne Klee		
	Sortenauswahl	Flächen- prozent	Gewichts- prozent
Engl. Raygras: Ertrag	Abertorch, (Alcander), Artesia, Barfamos, Kentaur, Lineker, Novello, Polim, (Prana), Soraya, Trintella	12.5	13.0
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, (Tivoli)	12.5	13.0
Knaulgras	Tandem	25.0	20.8
Timothe	Tiller	25.0	20.8
Wiesenrispe: Wiesentyp	(Balin), Lato, Selista	25.0	31.3
Übersaat bei starker Lückigkeit ab 50%			15-20 kg/ha
Übersaat bei Lückigkeit ab 10%			10-15 kg/ha
Permanente Übersaat			5-10 kg/ha
Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten			

NiK	Nachsaatmischung für Gunstlagen mit Knaulgras bei intensiver Bewirtschaftung sowie zur Sanierung nach Starkstriegeleinsatz mit Klee		
	Sortenauswahl	Flächen- prozent	Gewichts- prozent
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, (Tivoli)	20.0	20.8
Engl. Raygras: Ertrag	Abertorch, (Alcander), Artesia, Barfamos, Kentaur, Lineker, Novello, Polim, (Prana), Soraya, Trintella	20.0	20.8
Knaulgras	Tandem	30.0	25.0
Wiesenrispe: Wiesentyp	(Balin), Lato, Selista	15.0	18.8
Rotklee	Blizard, Carbo, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, Pavona, Van	10.0	8.3
Weißklee	Klondike, Merida	5.0	4.2
Zur Sanierung nach Starkstriegeleinsatz			25 kg/ha
Übersaat bei starker Lückigkeit ab 50%			20-25 kg/ha
Übersaat bei Lückigkeit ab 10%			10-15 kg/ha
Permanente Übersaat			5-10 kg/ha
Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten			

NiK ohne Klee	Nachsaatmischung für Gunstlagen mit Knaulgras bei intensiver Bewirtschaftung sowie zur Sanierung nach Starkstriegeleinsatz ohne Klee		
	Sortenauswahl	Flächen- prozent	Gewichts- prozent
Engl. Raygras: Ertrag	Abertorch, (Alcander), Artesia, Barfamos, Kentaur, Lineker, Novello, Polim, (Prana), Soraya, Trintella	22.5	23.4
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, (Tivoli)	22.5	23.4
Knaulgras	Tandem	40.0	33.3
Wiesenrispe: Wiesentyp	(Balin), Lato, Selista	15.0	18.8
Zur Sanierung nach Starkstriegeleinsatz			25 kg/ha
Übersaat bei starker Lückigkeit ab 50%			20-25 kg/ha
Übersaat bei Lückigkeit ab 10%			10-15 kg/ha
Permanente Übersaat			5-10 kg/ha
Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten			

Nachsaatmischungen für Dauerwiesen

Natro	Nachsaatmischung für trockene Lagen bei mittelintensiver Bewirtschaftung		
	Sortenauswahl	Flächen- prozent	Gewichts- prozent
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, (Tivoli)	15.0	14.4
Glatthafer	Arone, Median	10.0	15.4
Knautgras	Tandem	15.0	11.5
Rotschwingel	Gondolin, (Light)	15.0	17.3
Timothe	Tiller	15.0	11.5
Wiesenrispe: Wiesentyp	(Balin), Lato, Selista	10.0	11.5
Luzerne	Luzelle	10.0	11.5
Weißklee	Klondike, Merida	10.0	7.7
			Übersaat bei starker Lückigkeit ab 50% 20-25 kg/ha
			Übersaat bei Lückigkeit ab 10% 15-20 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten

Nachsaatmischungen für Dauerweiden

Nawei	Nachsaatmischung für trockenen Lagen bei mittelintensiver Bewirtschaftung		
	Sortenauswahl	Flächen- prozent	Gewichts- prozent
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, (Tivoli)	15.0	14.4
Knautgras	Tandem	15.0	11.5
Rotschwingel	Gondolin, (Light)	20.0	23.1
Timothe	Tiller	10.0	7.7
Wiesenrispe: Wiesentyp	(Balin), Lato, Selista	20.0	23.1
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, (Darimo), (Laura), Pradel	10.0	11.5
Weißklee	Klondike, Merida	10.0	7.7
			Übersaat bei starker Lückigkeit ab 50% 20-25 kg/ha
			Übersaat bei Lückigkeit ab 10% 15-20 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten

Kwei	Nachsaatmischung für Kurzrasenweide und andere intensiv genutzte Weidesysteme für Gunstlagen bei intensiver Bewirtschaftung		
	Sortenauswahl	Flächen- prozent	Gewichts- prozent
Engl. Raygras: Ertrag	Abertorch, (Alcander), Artesia, Barfamos, Kentaur, Lineker, Novello, Polim, (Prana), Soraya, Trintella	20.0	18.5
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, (Tivoli)	20.0	18.5
Wiesenrispe: Wiesentyp	(Balin), Lato, Selista	50.0	55.6
Weißklee	Klondike, Merida	10.0	7.4
			Übersaat bei starker Lückigkeit ab 50% 15-20 kg/ha
			Übersaat bei Lückigkeit ab 10% 10-15 kg/ha
			Permanente Übersaat 5-10 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten

Wechselwiesenmischungen für drei und mehr Hauptnutzungsjahre

WM	Wechselwiesenmischung für mittelintensive Bewirtschaftung für milde und mittlere Lagen		
	Sortenauswahl	Flächenprozent	Gewichtsprozent
Engl. Raygras	Alligator, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, (Tivoli)	15.0	15.0
Glatthafer	Arone, Median	10.0	16.0
Knaulgras	Tandem	15.0	12.0
Timothe	Comer, (Liglory), Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	15.0	12.0
Wiesenrispe: Wiesentyp	(Balin), Lato, Selista	10.0	12.0
Wiesenrispe: Narbentyp	Limagie, Oxford	5.0	6.0
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, (Darimo), (Laura), Pradel	10.0	12.0
Rotklee	Blizard, Carbo, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, Pavona, Van	10.0	8.0
Weißklee: kleinstmittelblättrig	Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, Silvester, (SW Hebe)	7.5	6.0
Weißklee: großblättrig	Alice, (Riesling)	2.5	2.0
		Aussaatstärke	25 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten

WR	Wechselwiesenmischung für mittelintensive Bewirtschaftung für raue Lagen		
	Sortenauswahl	Flächenprozent	Gewichtsprozent
Engl. Raygras	Alligator, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, (Tivoli)	10.0	10.4
Goldhafer	Gunther, (Gusto), (Trisett 51)	5.0	4.2
Knaulgras	Tandem	15.0	12.5
Timothe	Comer, (Liglory), Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	15.0	12.5
Wiesenrispe: Narbentyp	Limagie, Oxford	5.0	6.3
Wiesenrispe: Wiesentyp	(Balin), Lato, Selista	10.0	12.5
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, (Darimo), (Laura), Pradel	15.0	18.8
Rotklee	Blizard, Carbo, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, Pavona, Van	15.0	12.5
Weißklee: kleinstmittelblättrig	Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, Silvester, (SW Hebe)	7.5	6.3
Weißklee: großblättrig	Alice, (Riesling)	2.5	2.1
		Aussaatstärke	24 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten

Feldfuttermischungen

IM	Feldfutter-Intensivmischungen für bis zu drei Hauptnutzungsjahre für milde und mittlere Lagen		
	Sortenauswahl	Flächenprozent	Gewichtsprozent
Bastard Raygras	(Aberecho), Gumpensteiner, Leonis, Marmota	20.0	21.7
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, (Tivoli)	15.0	16.3
Engl. Raygras: Ertrag	Abertorch, (Alcander), Artesia, Barfamos, Kentaur, Lineker, Novello, Polim, (Prana), Soraya, Trintella	5.0	5.4
Knaulgras	Aldebaran, Barexcel, Beluga, (Dicerros), Intensiv, Tandem, Vormela	20.0	17.4
Timothe	Comer, (Liglory), Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	10.0	8.7
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, (Darimo), (Laura), Pradel	10.0	13.0
Rotklee	Blizard, Carbo, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, (Milvus), (Ostro), Pavona, (Reichersberger Neu), Spurt, (Tempus), Van	10.0	8.7
Weißklee: großblättrig	Alice, (Riesling)	5.0	4.3
Weißklee: klein- mittelblättrig	Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, Silvester, (SW Hebe)	5.0	4.3
Aussaatstärke			23 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten

IR	Feldfutter-Intensivmischungen für bis zu drei Hauptnutzungsjahr für raue Lagen; ohne Bastardraygras		
	Sortenauswahl	Flächenprozent	Gewichtsprozent
Engl. Raygras: Ertrag	Abertorch, (Alcander), Artesia, Barfamos, Kentaur, Lineker, Novello, Polim, (Prana), Soraya, Trintella	5.0	5.4
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, (Tivoli)	15.0	16.3
Knaulgras	Aldebaran, Barexcel, Beluga, (Dicerros), Intensiv, Tandem, Vormela	25.0	21.7
Timothe	Comer, (Liglory), Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	15.0	13.0
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, (Darimo), (Laura), Pradel	15.0	19.6
Rotklee	Blizard, Carbo, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, (Milvus), (Ostro), Pavona, (Reichersberger Neu), Spurt, (Tempus), Van	15.0	13.0
Weißklee: großblättrig	Alice, (Riesling)	5.0	4.3
Weißklee: klein- mittelblättrig	Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, Silvester, (SW Hebe)	5.0	4.3
Aussaatstärke			23 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten

KM

Kleegrasmischung für zwei bis drei Hauptnutzungsjahre für milde und mittlere Lagen

	Sortenauswahl	Flächen- prozent	Gewichts- prozent
Engl. Raygras: Ertrag	Abertorch, (Alcander), Artesia, Barfamos, Kentaur, Lineker, Novello, Polim, (Prana), Soraya, Trintella	20.0	22.7
Knaulgras	Aldebaran, Barexcel, Beluga, (Diceros), Intensiv, Tandem, Vormela	15.0	13.6
Timothe	Comer, (Liglory), Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	10.0	9.1
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, (Darimo), (Laura), Pradel	10.0	13.6
Rotklee	Blizard, Carbo, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, (Milvus), (Ostro), Pavona, (Reichersberger Neu), Spurt, (Tempus), Van	35.0	31.8
Weißklee: großblättrig	Alice, (Riesling)	5.0	4.5
Weißklee: klein- mittelblättrig	Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, Silvester, (SW Hebe)	5.0	4.5

Aussaatstärke 22 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten

KR

Kleegrasmischung für zwei bis drei Hauptnutzungsjahre für raue Lagen

	Sortenauswahl	Flächen- prozent	Gewichts- prozent
Engl. Raygras: Ertrag	Abertorch, (Alcander), Artesia, Barfamos, Kentaur, Lineker, Novello, Polim, (Prana), Soraya, Trintella	7.5	8.5
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, (Tivoli)	2.5	2.8
Knaulgras	Aldebaran, Barexcel, Beluga, (Diceros), Intensiv, Tandem, Vormela	15.0	13.6
Timothe	Comer, (Liglory), Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	20.0	18.2
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, (Darimo), (Laura), Pradel	15.0	20.5
Rotklee	Blizard, Carbo, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, (Milvus), (Ostro), Pavona, (Reichersberger Neu), Spurt, (Tempus), Van	30.0	27.3
Schwedenklee	Aurora, Dawn	5.0	4.5
Weißklee: großblättrig	Alice, (Riesling)	2.5	2.3
Weißklee: klein- mittelblättrig	Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, Silvester, (SW Hebe)	2.5	2.3

Aussaatstärke 22 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten

RE	Rotkleegrasmischung für ein Hauptnutzungsjahr für milde Lagen		
	Sortenauswahl	Flächen- prozent	Gewichts- prozent
Bastard Raygras	(Aberecho), Gumpensteiner, Leonis, Marmota	20.0	21.7
Engl. Raygras: Ertrag	Abertorch, (Alcander), Artesia, Barfamos, Kentaur, Lineker, Novello, Polim, (Prana), Soraya, Trintella	10.0	10.9
Italienisches Raygras	(Caribu), Litorio, Melquatro, Midas, Morunga, Udine, (Xanthia), Zebu	15.0	19.6
Knaulgras	Aldebaran, Barexcel, Beluga, (Diceros), Intensiv, Tandem, Vormela	15.0	13.0
Rotklee	Blizard, Carbo, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, (Milvus), (Ostro), Pavona, (Reichersberger Neu), Spurt, (Tempus), Van	40.0	34.8
			Aussaatstärke 23 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten

RR	Rotkleegrasmischung für ein Hauptnutzungsjahr für mittlere und raue Lagen		
	Sortenauswahl	Flächen- prozent	Gewichts- prozent
Bastard Raygras	(Aberecho), Gumpensteiner, Leonis, Marmota	5.0	5.7
Engl. Raygras: Ertrag	Abertorch, (Alcander), Artesia, Barfamos, Kentaur, Lineker, Novello, Polim, (Prana), Soraya, Trintella	15.0	17.0
Knaulgras	Aldebaran, Barexcel, Beluga, (Diceros), Intensiv, Tandem, Vormela	15.0	13.6
Timothe	Comer, (Liglory), Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	15.0	13.6
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, (Darimo), (Laura), Pradel	10.0	13.6
Rotklee	Blizard, Carbo, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, (Milvus), (Ostro), Pavona, (Reichersberger Neu), Spurt, (Tempus), Van	40.0	36.4
			Aussaatstärke 22 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten

LR	Luzerne-Rotkleegrasmischung (Schrittmachergemenge) für 2-3 Hauptnutzungsjahre		
	Sortenauswahl	Flächen- prozent	Gewichts- prozent
Engl. Raygras: Ertrag	Abertorch, (Alcander), Artesia, Barfamos, Kentaur, Lineker, Novello, Polim, (Prana), Soraya, Trintella	5.0	4.8
Glatthafer	Arone, Median	10.0	15.4
Knaulgras	Aldebaran, Barexcel, Beluga, (Diceros), Intensiv, Tandem, Vormela	10.0	7.7
Timothe	Comer, (Liglory), Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	15.0	11.5
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, (Darimo), (Laura), Pradel	10.0	11.5
Luzerne	(Alpha), Babelle, Concerto, Europe, Galaxie, Palava, (Prosementi Bologna), Vlasta	30.0	34.6
Rotklee	Blizard, Carbo, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, (Milvus), (Ostro), Pavona, (Reichersberger Neu), Spurt, (Tempus), Van	15.0	11.5
Weißklee: klein- mittelblättrig	Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, Silvester, (SW Hebe)	2.5	1.9
Weißklee: großblättrig	Alice, (Riesling)	2.5	1.9
			Aussaatstärke 26 kg/ha

LG	Luzernegrasmischung für zwei und mehr Hauptnutzungsjahre für trockene und mittlere Lagen		
	Sortenauswahl	Flächenprozent	Gewichtsprozent
Engl. Raygras: Ertrag	Abertorch, (Alcander), Artesia, Barfamos, Kentaur, Lineker, Novello, Polim, (Prana), Soraya, Trintella	5.0	4.3
Glatthafer	Arone, Median	15.0	20.7
Knaulgras	Aldebaran, Barexcel, Beluga, (Diceros), Intensiv, Tandem, Vormela	15.0	10.3
Timothe	Comer, (Liglory), Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	5.0	3.4
Luzerne	(Alpha), Babelle, Concerto, Europe, Galaxie, Palava, (Prosementi Bologna), Vlasta	60.0	62.1
		Aussaatzstärke	29 kg/ha

EZ	Einsömmerige Kleeegrasmischung für alle Lagen		
	Sortenauswahl	Flächenprozent	Gewichtsprozent
Bastard Raygras	(Aberecho), Gumpensteiner, Leonis, Marmota	20.0	20.0
Westerwoldisches Raygras	Lirasand	25.0	30.0
Alexandrinerklee	Axi	15.0	18.0
Perserklee	Gorby	40.0	32.0
		Aussaatzstärke	25 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten

Mischungen für Südtirol

Dauerwiesenmischungen für mittelintensive Nutzung

DW-t	Dauerwiesenmischung für tiefe Lagen (zwei bis drei Nutzungen je Jahr); Geeignet für mittlere bis trockene Standorte mit eher flachgründigen Böden		
	Sortenauswahl	Flächenprozent	Gewichtsprozent
Engl. Raygras	Alligator, Charisma, Guru, Ivana, (Tivoli)	10.8	10.0
Glatthafer	Arone, Median	8.1	12.0
Knaulgras	(Baraula), Baridana, (Diceros), (Lidacta), Tandem	13.5	10.0
Rotschwingel	Gondolin, (Light)	13.5	15.0
Timothe	Comer, (Liglory), Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	6.8	5.0
Wiesenrispe	(Balin), Lato, Limagie, Oxford, Selista	18.0	20.0
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, (Darimo), (Laura), Pradel	13.5	15.0
Hornklee	(Bull), Marianne, (Rocco)	3.6	4.0
Schwedenklee	Aurora, Dawn	4.1	3.0
Weißklee	Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, Silvester, (SW Hebe), (Tasman)	8.1	6.0
		Aussaatzstärke	27 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten

DW-h	Dauerwiesenmischung für hohe Lagen (bis zu drei Nutzungen je Jahr)		
	Sortenauswahl	Flächen- prozent	Gewichts- prozent
Engl. Raygras	Alligator, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, (Tivoli)	5.0	5.0
Goldhafer	Gunther, (Gusto), (Trisett 51)	5.0	4.0
Knaulgras	(Baraula), Baridana, (Diceros), (Lidacta), Tandem	10.0	8.0
Rotschwingel	Gondolin, (Light)	10.0	12.0
Rotstraußgras	Gudrun, (Highland)	5.0	4.0
Timothe	Comer, (Liglory), Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	15.0	12.0
Wiesenrispe: Narbentyp	Limagie, Oxford	10.0	12.0
Wiesenrispe: Wiesentyp	(Balin), Lato, Selista	10.0	12.0
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, (Darimo), (Laura), Pradel	10.0	12.0
Hornklee	(Bull), Marianne, (Rocco)	5.0	6.0
Rotklee	Blizard, Carbo, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, Pavona, Van	5.0	4.0
Weißklee	Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, Silvester, (SW Hebe), (Tasman)	10.0	8.0
		Aussaatstärke	25 kg/ha

Dauerwiesenmischungen für intensive Nutzung

DWi-t	Dauerwiesenmischung in tiefen, sonnigen Lagen (4 bis 5 Nutzungen je Jahr)		
	Sortenauswahl	Flächen- prozent	Gewichts- prozent
Engl. Raygras	Alligator, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, (Tivoli)	28.6	29.8
Knaulgras	(Baraula), Baridana, (Diceros), (Lidacta), Tandem	35.7	29.8
Wiesenrispe: Narbentyp	Limagie, Oxford	11.9	14.9
Wiesenrispe: Wiesentyp	(Balin), Lato, Selista	11.9	14.9
Weißklee	Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, Silvester, (SW Hebe), (Tasman)	11.9	9.9
		Aussaatstärke	24 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten

DWi-h	Dauerwiesenmischung für hohe Lagen (bis zu vier Nutzungen je Jahr)		
	Sortenauswahl	Flächen- prozent	Gewichts- prozent
Engl. Raygras	Alligator, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, (Tivoli)	10.0	10.0
Goldhafer	Gunther, (Gusto), (Trisett 51)	5.0	4.0
Knaulgras	(Baraula), Baridana, (Diceros), (Lidacta), Tandem	10.0	8.0
Rotstraußgras	Gudrun, (Highland)	5.0	4.0
Timothe	Comer, (Liglory), Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	10.0	8.0
Wiesenfuchsschwanz	Alko, Gufi, Gulda, (Vulpera)	10.0	12.0
Wiesenrispe: Narbentyp	Limagie, Oxford	10.0	12.0
Wiesenrispe: Wiesentyp	(Balin), Lato, Selista	10.0	12.0
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, (Darimo), (Laura), Pradel	15.0	18.0
Rotklee	Blizard, Carbo, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, Pavona, Van	5.0	4.0
Weißklee	Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, Silvester, (SW Hebe), (Tasman)	10.0	8.0
		Aussaatstärke	25 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten

DWi-r

Dauerwiesenmischung in extrem trockenen Lagen (bis zu 4 Nutzungen je Jahr). Die Mischung ist für Silage- und Heubereitung geeignet

	Sortenauswahl	Flächenprozent	Gewichtsprozent
Engl. Raygras	Alligator, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, (Tivoli)	5.0	3.9
Glatthafer	Arone, Median	8.0	10.0
Knaulgras	(Baraula), Baridana, (Diceros), (Lidacta), Tandem	16.0	10.0
Rohrschwengel: raublättrig	Kora	20.0	25.0
Rohrschwengel: weichblättrig	Barelite, Bariane, Barolex	20.0	25.0
Rotschwengel	Gondolin, (Light)	5.0	4.7
Timothe	Comer, (Liglory), Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	5.0	3.1
Wiesenrispe: Wiesentyp	(Balin), Lato, Selista	6.0	5.6
Wiesenrispe: Narbentyp	Limagie, Oxford	6.0	5.6
Weißklee	Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, Silvester, (SW Hebe), (Tasman)	9.0	5.6
		Aussaatstärke	32 kg/ha

Nachsaatmischungen

U1

Nachsaatmischung für intensiv genutzte (4- und mehrmähdige) Dauerwiesen, Dauerweiden oder Feldfutterbau für tiefe Lagen mit Klee

	Sortenauswahl	Flächenprozent	Gewichtsprozent
Engl. Raygras: Ertrag	Abertorch, (Alcander), Artesia, Barfamos, Kentaur, Lineker, Novello, Polim, (Prana), Soraya, Trintella	10.0	10.9
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, (Tivoli)	10.0	10.9
Knaulgras	Tandem	20.0	17.4
Timothe	Tiller	15.0	13.0
Wiesenrispe: Wiesentyp	(Balin), Lato, Selista	20.0	26.1
Rotklee	Blizard, Carbo, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, Pavona, Van	15.0	13.0
Weißklee	Klondike, Merida, (Tasman)	10.0	8.7
		Übersaat bei starker Lückigkeit ab 50%	15-20 kg/ha
		Übersaat bei Lückigkeit ab 10%	10-15 kg/ha
		Permanente Übersaat	5-10 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten

U1 ohne Klee

Nachsaatmischung für intensiv genutzte (4- und mehrmähdige) Dauerwiesen, Dauerweiden oder Feldfutterbau für tiefe Lagen ohne Klee

	Sortenauswahl	Flächenprozent	Gewichtsprozent
Engl. Raygras: Ertrag	Abertorch, (Alcander), Artesia, Barfamos, Kentaur, Lineker, Novello, Polim, (Prana), Soraya, Trintella	12.5	13.0
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, (Tivoli)	12.5	13.0
Knaulgras	Tandem	25.0	20.8
Timothe	Tiller	25.0	20.8
Wiesenrispe: Wiesentyp	(Balin), Lato, Selista	25.0	31.3
		Übersaat bei starker Lückigkeit ab 50%	15-20 kg/ha
		Übersaat bei Lückigkeit ab 10%	10-15 kg/ha
		Permanente Übersaat	5-10 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten

U2

Nachsaatmischung für Dauerwiesen und Dauerweiden für alle Lagen bei mittelintensiver Bewirtschaftung mit Klee

	Sortenauswahl	Flächen- prozent	Gewichts- prozent
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, (Tivoli)	15.0	15.0
Knaulgras	Tandem	15.0	12.0
Timothe	Tiller	15.0	12.0
Wiesenrispe: Narbentyp	Limagie, Oxford	12.5	15.0
Wiesenrispe: Wiesentyp	(Balin), Lato, Selista	12.5	15.0
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, (Darimo), (Laura), Pradel	15.0	18.0
Rotklee	Blizard, Carbo, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, Pavona, Van	5.0	4.0
Weißklee	Klondike, Merida, (Tasman)	10.0	8.0
Nachsaat (Schlitz- und Bandfräsverfahren)			20-25 kg/ha
Übersaat			10-15 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten

U2 ohne Klee

Nachsaatmischung für Dauerwiesen und Dauerweiden für alle Lagen bei mittelintensiver Bewirtschaftung ohne Klee

	Sortenauswahl	Flächen- prozent	Gewichts- prozent
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, (Tivoli)	15.0	14.4
Knaulgras	Tandem	15.0	11.5
Rotschwingel	Gondolin, (Light)	5.0	5.8
Timothe	Tiller	20.0	15.4
Wiesenrispe: Narbentyp	Limagie, Oxford	15.0	17.3
Wiesenrispe: Wiesentyp	(Balin), Lato, Selista	15.0	17.3
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, (Darimo), (Laura), Pradel	15.0	17.3
Nachsaat (Schlitz- und Bandfräsverfahren)			20-25 kg/ha
Übersaat			10-15 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten

KRW

Weide- und Nachsaatmischung für Kurzrasenweide und andere intensiv genutzte Weidesysteme für Dauerweiden in allen Lagen

	Sortenauswahl	Flächen- prozent	Gewichts- prozent
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, (Tivoli)	20.0	18.5
Engl. Raygras: Ertrag	Abertorch, (Alcander), Artesia, Barfamos, Kentaur, Lineker, Novello, Polim, (Prana), Soraya, Trintella	20.0	18.5
Wiesenrispe: Wiesentyp	(Balin), Lato, Selista	50.0	55.6
Weißklee	Klondike, Merida, (Tasman)	10.0	7.4
Übersaat bei starker Lückigkeit ab 50%			15-20 kg/ha
Übersaat bei Lückigkeit ab 10%			10-15 kg/ha
Permanente Übersaat			5-10 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten

KRW ohne Klee

Weide- und Nachsaatmischung für Kurzrasenweide und andere intensiv genutzte Weidesysteme für Dauerweiden in allen Lagen ohne Klee

	Sortenauswahl	Flächen- prozent	Gewichts- prozent
Engl. Raygras: Ertrag	Abertorch, (Alcander), Artesia, Barfamos, Kentaur, Lineker, Novello, Polim, (Prana), Soraya, Trintella	25.0	22.3
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, (Tivoli)	25.0	22.3
Wiesenrispe: Wiesentyp	(Balin), Lato, Selista	50.0	53.6
	Übersaat bei starker Lückigkeit ab 50%		15-20 kg/ha
	Übersaat bei Lückigkeit ab 10%		10-15 kg/ha
	Permanente Übersaat		5-10 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten

Wechselwiesenmischungen

WW

Wechselwiesenmischung für drei bis vier Hauptnutzungsjahre

	Sortenauswahl	Flächen- prozent	Gewichts- prozent
Engl. Raygras	Alligator, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, (Tivoli)	18.7	20.3
Knaulgras	(Baraula), Baridana, (Diceros), (Lidacta), Tandem	29.3	25.5
Timothe	Comer, (Liglory), Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	11.7	10.2
Wiesenrispe: Wiesentyp	(Balin), Lato, Selista	11.7	15.3
Wiesenrispe: Narbentyp	Limagie, Oxford	3.9	5.1
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, (Darimo), (Laura), Pradel	9.4	12.3
Rotklee	Blizard, Carbo, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, Pavona, Van	5.9	5.1
Weißklee: großblättrig	Alice, (Riesling)	2.4	2.1
Weißklee: klein- mittelblättrig	Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, Silvester, (SW Hebe), (Tasman)	7.0	6.1
	Aussaatstärke		23 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten

Feldfuttermischungen

KG	Kleegrasmischung für zwei bis drei Hauptnutzungsjahre, für hohe Lagen und mittelintensive Bewirtschaftung		
	Sortenauswahl	Flächenprozent	Gewichtsprozent
Engl. Raygras: Ausdauer	Alligator, Barnauta, Charisma, Guru, Ivana, (Tivoli)	2.5	2.8
Engl. Raygras: Ertrag	Abertorch, (Alcander), Artesia, Barfamos, Kentaur, Lineker, Novello, Polim, (Prana), Soraya, Trintella	7.5	8.5
Knaulgras	Aldebaran, Barexcel, Beluga, (Diceros), Intensiv, Tandem, Vormela	15.0	13.6
Timothe	Comer, (Liglory), Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	20.0	18.2
Wiesenschwingel	Cosima, Cosmolit, (Darimo), (Laura), Pradel	15.0	20.5
Rotklee	Blizard, Carbo, (Gumpensteiner Rotklee), (Merula), Milonia, (Milvus), (Ostro), Pavona, (Reichersberger Neu), Spurt, (Tempus), Van	30.0	27.3
Schwedenklee	Aurora, Dawn	5.0	4.5
Weißklee: großblättrig	Alice, (Riesling)	2.5	2.3
Weißklee: klein- mittelblättrig	Fiona, Klondike, Merida, Merlyn, Silvester, (SW Hebe), (Tasman)	2.5	2.3
		Aussaatzstärke	22 kg/ha

Engl. Raygras: Teilung in 40% frühe, 30% mittlere und 30% späte Sorten

LGS	Luzernegrasmischung für drei bis vier Hauptnutzungsjahre		
	Sortenauswahl	Flächenprozent	Gewichtsprozent
Knaulgras	Aldebaran, Barexcel, Beluga, (Diceros), Intensiv, Tandem, Vormela	46.1	40.1
Timothe	Comer, (Liglory), Lischka, Summergraze, Switch, Tiller	23.1	20.1
Luzerne	(Alpha), Babelle, Concerto, Europe, Galaxie, Palava, (Prosementi Bologna), Vlasta	30.8	40.2
		Aussaatzstärke	23 kg/ha

7 Deklaration - Sackanhänger

Werden alle im ÖAG-Handbuch vorgeschriebenen Normen erfüllt, so darf das ÖAG-Markenzeichen (ÖAG-Logo) zusätzlich zum amtlichen Anhänger am Sack angebracht werden.

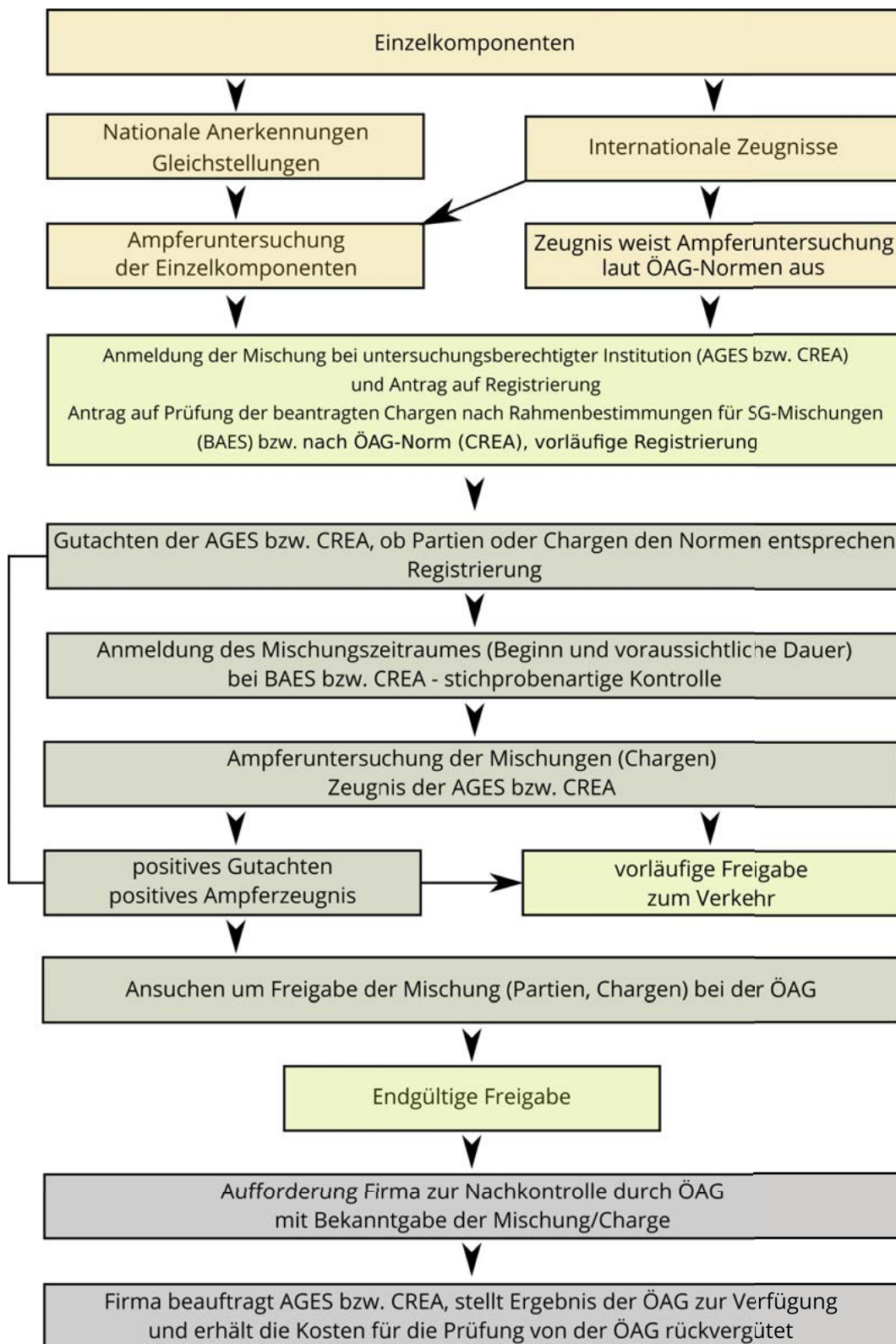
Auf der Verpackungseinheit müssen folgende Informationen angebracht sein:

- Mischungsbezeichnung laut Rahmenbestimmungen für die Gemengearten (Bestimmungen über die Registrierung von Saatgutmischungen gemäß § 5 des Saatgutgesetzes 1997) z.B. Dauerwiesenmischungen für mittel-intensive Bewirtschaftung (bis zu drei Nutzungen je Jahr) für mittlere Lagen.
- Einheitliche Kurzbezeichnungen für jede Mischung z.B. "B"
- Angabe der Arten, Sorten und deren mengenmäßiger Anteil in kg/ha, sowie der Saatgutmenge je ha - errechnet aus den vorgegebenen Flächenprozentanteilen und der Einzelsaatstärke in kg/ha Gemengearten). Die Einzelsaatmenge in kg/ha je Sorte muss dabei auf eine Dezimale angegeben werden. Die Saatmenge in kg pro ha ergibt sich aus der Summe der Einzelsaatmengen.

Falls die Saatgutfirmen auf dem Informationssackanhänger neben dem ÖAG-Logo noch ein firmeneigenes Etikett verwenden wollen, so steht dies in der Form und Farbgestaltung frei. Eine stärkere Hervorhebung der ÖAG-Logo als Sackanhänger oder Abdruck auf dem Gebinde ist möglich.

III. Zusatzinformationen

1 Anmeldung - Registrierung - Kontrolle von ÖAG- Qualitätssaatgutmischungen



2 ÖAG-Firmenverzeichnis

Folgende Firmen haben die Eintragung in das Firmenverzeichnis beantragt:

RWA - Raiffeisen Ware Austria AG

Wienerbergstraße 3
A-1100 Wien
Tel.: 01/605 15 DW 3570
Fax: 01/605 15 DW 3499
E-Mail: marianne.hietz@rwa.at



UNSER LAGERHAUS

Warenhandelsgesellschaft.m.b.H

Südring 240
A-9020 Klagenfurt
Tel.: 0463/3865-505
Fax: 0463/3865-427
E-Mail: siegfried.petutschnig@unser-lagerhaus.at



BIASON G.m.b.H.

Siemensstraße 14
I-39100 Bozen
Tel.: 0039-0471-931296
Fax: 0039-0471-931427
E-Mail: info@biation.it



3 Ermächtigte Untersuchungsanstalten

Von der ÖAG wurden folgende Stellen ermächtigt, die zur Vergabe der ÖAG-Empfehlung notwendigen Probenahmen, Untersuchungen und Überprüfungen durchzuführen sowie Befunde und Gutachten auszustellen:

- AGES, Bundesamt für Ernährungssicherheit, Spargelfeldstraße 191, A-1220 Wien
- CREA (Centro di sperimentazione e certificazione delle sementi), Via Giacomo Venezian 22, I-20133 Milano
- Landeslandwirtschaftskammern (Personen nach Ermächtigung durch die ÖAG)
- ÖAG (Personen nach Ermächtigung durch den Vorstand)

4 Zusammensetzung der Expertenkommission

Bei der Besetzung ist jeweils ein Experte und sein Stellvertreter aufgeführt

- ÖAG-Obmann (Royer, J.)
- ÖAG Fachgruppenleiter (Krautzer, B., Frühwirth, P.)
- Experte Landwirtschaftsministerium (Zach, H.P.)
- Experte Landwirtschaftskammern und Forschungsstellen (Pötsch, E.M., Peratoner, G.)
- Experte Saatgutvermehrung (Weber, F., Buchgraber H.)
- Experte Saatgutkontrolle (Ratzenböck, A., N.N.)
- Experte Sortenwesen (Hendler, M., Resch, R.)
- Experte Rezepturen (Buchgraber, K., Hendler, M.)
- Experten Saatgutfirmen (Hietz, M., Petutschnig, S., Kofler G.)



Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Grünland und Viehwirtschaft (ÖAG)

Die Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Grünland und Viehwirtschaft (ÖAG) bereitet als gemeinnütziger Verein Forschungsergebnisse praxisbezogen auf und stellt dieses Wissen ihren Mitgliedern zur Verfügung.

Ziele

Die Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Grünland und Viehwirtschaft (ÖAG) setzt sich für die Förderung und Erhaltung der Grünlandwirtschaft und der Viehwirtschaft ein. Die ÖAG bündelt den Stand des Wissens unter Einbindung aktiver Experten und stellt dieses Wissen ihren Mitgliedern zur Verfügung. Durch Ihren Beitritt unterstützen Sie unsere Arbeit für die wirtschaftliche und ökologische Basis bäuerlicher Betriebe und können dieses Wissen ebenfalls nutzen.

Organisation

Die ÖAG setzt sich aus dem Vorstand, den Fachgruppen und dem Beirat zusammen. Die derzeit 11 Fachbereiche bilden das Herzstück der ÖAG. In allen Fachgruppen arbeiten Experten sowohl aus Österreich als auch benachbarten Ländern mit. Sie erstellen Fachinformationen und Publikationen zu aktuellen Themen.

In den Fachgruppen werden regelmäßig Fachinformationen zu aktuellen Themen aus den Bereichen Grünland und Viehwirtschaft herausgegeben und an die Mitglieder verteilt. Kostengünstige Nachdrucke werden ÖAG-Mitgliedern zur Verfügung gestellt, sowie Schulen, Beratungseinrichtungen und interessierten Personen aus allen Bereichen angeboten.

Tagungsveranstaltung

Wir unterstützen unterschiedliche Kooperationspartner bei der Organisation österreichweiter Fachtagungen. Diese Aktivitäten bezwecken einen unmittelbaren und persönlichen Wissensaustausch zwischen Akteuren aus Forschung, Beratung, Lehre, Landwirtschaft, Wirtschaft und Politik.

ÖAG-Mitglieder bekommen in zwei Aussendungen pro Jahr, die aktuellen Fachinformationen und die ÖAG-Infoschrift inklusive Veranstaltungskalender per Post zugestellt und können zudem alle Fachinformationen jederzeit von der Website der ÖAG kostenlos herunterladen.

Werden Sie Mitglied und nutzen Sie das vielfältige Angebot: Mitgliedsbeitrag von 10 €/Jahr.

**Nähere Informationen erhalten Sie unter:
<https://gruenland-viehwirtschaft.at>**